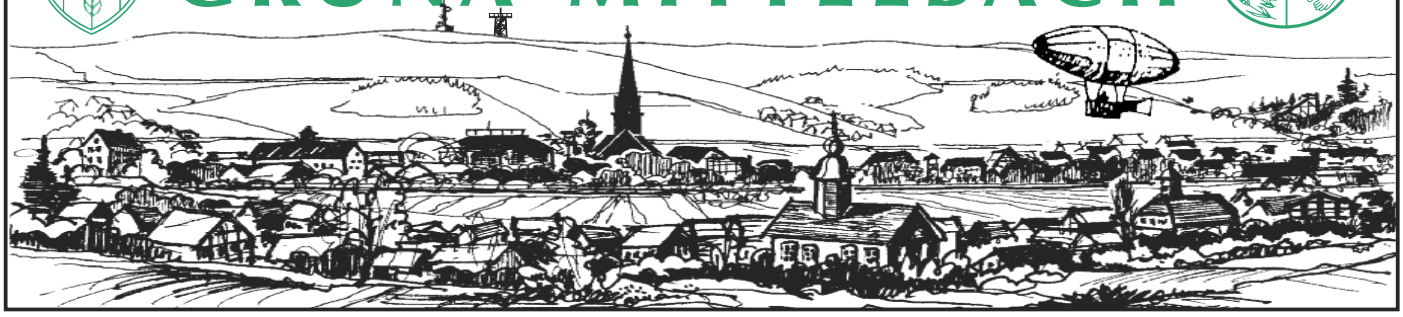
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



29. Jahrgang | Freitag, den 01. April 2022 | 02/2022

Heimatverein Mittelbach e.V.

Einen vorsichtigen Neustart ...

... plant der Heimatverein Mittelbach im Juni 2022.

Wer jetzt die Ankündigung eines Dorffestes erwartet, den müssen wir jedoch leider enttäuschen. Lange haben wir darüber im Vorstand diskutiert und sind zu dem Entschluss gekommen, kein Dorffest im herkömmlichen Sinne zu veranstalten. Das hat jedoch mehrere Gründe und ist nicht nur der Pandemie geschuldet.

Aktuelle Anfragen, z.B. beim Zeltverleih, zeigten, dass es auch bei der Ausrichtung kultureller Veranstaltungen enorme Preissteigerungen gibt, die von unserem Heimatverein allein nicht zu stemmen sind. Wir waren bereits in der Vergangenheit trotz Unterstützung aus der Stadt auf gewisse Erlöse aus dieser Veranstaltung angewiesen, wenn sie kostendeckend sein sollte. Und dies funktionierte in den Jahren vor der Pandemie weitestgehend durch Eigenleistungen, die heute mangels eigener Kapazitäten und gestiegenem Altersschnitt der Helfer so nicht mehr zur Verfügung stehen.

Selbst 2018 und 2019 gab es trotz schönen Wetters und ansprechenden Programmen Verluste, die der Verein getragen hat und wodurch die unterstützenden Vereine ebenfalls leer ausgegangen sind.

Fortsetzung auf Seite 2

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...

Das ist der Anfang eines Frühlingsgedichtes von Eduard Mörike, das fast jeder kennt. Zurzeit sind es überall neben den blauen Bändern auch gelbe - eine Situation, mit der in dieser Form niemand gerechnet hat und die hoffentlich bald zu einer friedlichen Lösung führt.

Aber denken wir zuerst an das Schöne dieser Jahreszeit, dass die Natur aufblüht. Der Wanderverein ruft auch Nichtmitglieder zur Teilnahme an mehreren Wanderungen auf. Und damit nicht nur die Natur schön und sauber wird, sind in Grüna und Mittelbach wieder Frühjahrsputz-Aktionen geplant, weitgehend in Eigeninitiative der Ortschaftsräte mit den Vereinen, wobei der Chemnitzer ASR aber die Entsorgung der Abfälle gewährleistet. Zu diesem **Frühjahrsputz**, der in beiden Ortsteilen am **9. April** stattfindet (bei einzelnen Einrichtungen auch schon an Tag vorher), sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen. Näheres dazu in den Beiträgen der beiden Ortsvorsteher.

Freuen wir uns auch darüber, dass es zu deutlichen Erleichterungen nach den Corona-Restriktionen kommt, die Vereine wieder normal arbeiten können, Veranstaltungen wieder stattfinden können, ... Geplant ist vieles, ob auch alles so stattfinden kann? Drücken wir die Daumen, dass die Arbeit nicht umsonst sein wird.

Am **1. Mai** ist in unserer Nachbarschaft nach 2-jähriger Pause wieder der traditionelle **„Reichenbrander Maibaum“** geplant, bei dem ja wahrscheinlich viele unserer Einwohner als Gäste und Vereine als Aktive dabei sein werden. Noch erwähnen möchte ich hier die Veranstaltungen am 20.4. und am 14.5. in **Folklorehof**. Dann am **Himmelfahrtstag** kann dort bei Musik gefeiert werden, und 2 Tage später versammeln sich dort die Oldtimer-Fans.

Mit Mörikes letzten Worten
Frühling, ja du bist's! Dich habe ich vernommen!
wünsche ich allen eine schöne Zeit

Ulrich Semmler

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 16. Mai 2022.
Die Verteilung erfolgt ab 03. Juni.
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Fortsetzung

Nun stehen wir 2022 noch immer ohne konkrete Perspektive da, welche Regeln im Juni anzuwenden sind. Einlasskontrollen, Kontakterfassung, Absperrungen etc. sind nicht mit eigenen Mitteln zu schaffen, und wir möchten auch niemanden auf Grund irgendwelcher G-Regeln ausschließen.

Nun, das klingt zwar alles ein bisschen negativ, aber dennoch wollen wir wieder etwas auf die Beine stellen und dabei langsam und mit möglichst geringem finanziellem Risiko starten.

Kommen wir zum Punkt – am **10. Juni 2022** soll es unser traditionelles Vereinsfest, das ***„Saugrillen“***, für unsere Vereinsmitglieder nebst Partnern geben, wozu entsprechende Einladungen so zeitig wie nötig und so spät wie möglich versendet werden, um auch noch entsprechende Rückmeldungen zu erhalten.

Anstelle des Saugrillens Anfang September könnte dann eine eintägige Freiluft-Veranstaltung, vielleicht ein kleines Weinfest, organisiert werden. Bis dahin gibt es hoffentlich eine konkretere Planungsbasis und bessere Möglichkeiten der Gestaltung.

Weitergedacht, haben wir natürlich auch die Adventszeit im Blick, um dann wieder einmal unsere alten Traditionen hervorzuholen. Doch bis dahin ist es ja noch ein ganzes Stück.

Auch eine Mitgliederversammlung werden wir im April oder Mai einberufen, wenn die Kriterien für Veranstaltungen in Innenräumen dies wieder sinnvoll ermöglichen. Einladungen folgen.

Ja und zu unserer geplanten Vereinsausfahrt haben wir ja bereits in der Februar-Ausgabe eingeladen. Hier gibt es noch einige Erleichterungen, die Isabel Klar für Sie zusammengefasst hat.

Vereinsausfahrt 2022

Am **23. April 2022** ist es wieder so weit. Nach langem Warten können wir in diesem Jahr wieder eine Vereinsausfahrt durchführen. Mit dem Busunternehmen „Lang Reisen“ soll es ins schöne Bautzen und ins Kloster Marienstern gehen.

Bisher konnte nur teilnehmen, wer die Voraussetzungen nach 2G erfüllt hatte. Mit der neuen Coronaschutzverordnung sind nun aber auch Ausfahrten dieser Art unter Einhaltung von 3G (geimpft, genesen, getestet) möglich.

Daher wollen wir gern nochmal alle ansprechen und einladen, die bisher nicht die Möglichkeit hatten, teilzunehmen. Es sind noch max. 14 Plätze frei. Schnell sein lohnt sich. Der Preis beträgt 64 € pro Person. Das Geld kann auf das Konto des Heimatvereins eingezahlt werden und die Einzahlung gilt somit als Reservierung.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Isabel Klar gern unter 015254141755 zur Verfügung.

Über das Jahr können wir uns schließlich noch weitere kleinere Veranstaltungen, wie Buchlesung oder ähnliches, vorstellen. Wie gesagt – nach zwanzig sehr abwechslungsreichen, turbulenten Jahren und einer zweijährigen Zwangspause soll es langsam wieder losgehen – unser Heimatvereinsleben, um spätestens im Kulturhauptstadtjahr 2025 wieder ein richtiges Jahresprogramm anbieten zu können.

Daneben gibt es aber auch andere satzungsgemäße Aufgaben, wie Brauchtumspflege, Hobbygruppen und unsere Heimatstube. Dort werden wir mit den zahlreichen Ideen des Heimatstuben-Teams Mitte des Jahres hoffentlich mit der Gestaltung der Räume im Rathaus fortfahren können, um pünktlich zur Adventszeit damit fertig zu sein.

Nun, da Sie diese Ausgabe unseres Ortschaftsanzeigers in den Händen halten, steht das Osterfest vor der Tür und auch hier bleibt zu hoffen, dass die Rahmenbedingungen die Durchführung aller Veranstaltungen rund um eines der wichtigsten Feste des Jahres ermöglichen.

Mit diesem Frühlingsgruß möchten wir Sie schon ein bisschen auf Ostern einstimmen und Ihre Gedanken auf besinnliche Ruhe und freudige Erwartung lenken.

Der blaue Frühlingsglaube
(von Ludwig Uhland)

Die linden Lüfte sind erwacht,
sie säuseln und weben Tag und Nacht,
sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herz, sei nicht bang!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
man weiß nicht, was noch werden mag,
das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal;
nun, armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden.

Es steckt viel Wahrheit und viel Aktualität in den Versen dieses deutschen Dichters des 19. Jahrhunderts, aber auch ein Hoffnungsschimmer auf bessere ruhigere Zeiten. Gerade in diesen bewegten Wochen und Monaten braucht jedermann Halt und Glaube an eine friedliche und sichere Zukunft.

Schauen wir deshalb gespannt auf das Erwachen der Natur, das frische Grün der Büsche und Bäume, die bunten Blüten der Frühlingsblumen. Und genießen wir die laue Frühlingsluft bei Spaziergängen in unserem schönen Heimatort, beim Werkeln im Garten oder auch beim Frühjahrsputz.

In diesem Sinne – seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich gegrüßt und bleiben Sie gesund.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
Derzeit auf Grund der Baumaßnahmen geschlossen. ❑

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2022.

Erscheinungstag: 01.04.2022

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2022 ist der 16. Mai 2022.

ANZEIGEN

Der Ortsvorsteher Grüna berichtet

Die Welt ist rund und bunt ....

…. doch manchmal scheint sie stehen zu bleiben, manchmal hat sie die Farben blau – gelb… Was ist das nur für eine Zeit? Es fehlen einem die Worte, deshalb an dieser Stelle ein Statement unseres ersten Bürgers der Stadt, unseres Oberbürgermeisters Sven Schulze.

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in den Ortschaften,

erst war ein entferntes Brummen zu hören. Dann ohrenbetäubender Lärm. Es pfeift, heult und dröhnt. Erleuchteter Horizont in der Nacht, schwere Erschütterungen. Die Luftschutzsirenen heulen, Panzer rollen durch die Stadt, Geschosse schlagen in Wohnhäuser ein.

Diese bedrückenden Bilder kommen nicht aus der Vergangenheit. Obwohl sie sich ähneln, spreche ich nicht vom 5. März 1945 in Chemnitz. Nein, sie beschreiben die derzeitige Situation in der Ukraine. Es ist eingetreten, was nur wenige Beobachter für möglich gehalten hätten: Wladimir Putin lässt sein Militär in die Ukraine einfallen. Schockiert und fassungslos schauen wir auf diesen Bruch des Völkerrechts in Europa. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gelten den Menschen in der Ukraine.

Selten war der Chemnitzer Friedenstag am 5. März bedeutender als heute. Dieser Tag ist für uns Chemnitzerinnen und Chemnitzer ein Tag des Gedenkens, des Nachdenkens und des Friedens. Und so soll und muss es bleiben. Es ist nicht nur ein Tag für die Toten, sondern ganz besonders einer für die Lebendenden. Wenn wir Erinnerungskultur betreiben, geht es nie nur um die Vergangenheit. Es geht um die Zukunft unserer Gesellschaft. Gemeinsam als Zivilgesellschaft wollen wir diesen schlimmen Tag des Jahres 1945 dahin rücken, wo er hingehört. Es ist ein schlimmes Ereignis, dessen Ursprünge man kennen muss, um die Konsequenzen und Folgen sehen zu können. Verbunden mit dem Zukunftsgedanken: Wir müssen Frieden halten. Das gilt nicht nur für Chemnitz, sondern für Deutschland, Europa und die ganze Welt.

Ihr Sven Schulze

Dem gilt nichts hinzuzufügen und dennoch ist es schwer, überhaupt eine Überleitung oder Einleitung für unser Ortsblatt zu finden.

Umso wichtiger ist es gerade noch in schweren Krisen und dazu Kriegszeiten in Europa an den roten Lebenssaft zu erinnern, welcher dringend benötigt wird von und für die Menschen, egal für welchen Notfall auch immer…er ist der Lebensretter Nummer eins für alle.

Eine Blutspende kann Leben retten – Was gilt es als Spender vor und nach der Blutspende besonders zu beachten?

Die 500 Milliliter Blut einer Blutspende können für Patienten in vielen Fällen lebensrettend sein. Die Sicherheit von Blutspenderinnen und -spendern selbst hat folglich oberste Priorität, denn nur durch ihren Einsatz kann die Patientenversorgung langfristig gesichert werden. Zum Spenderschutz kann unter anderem das Einhalten bestimmter Verhaltenstipps insbesondere direkt **vor** und **nach** einer Blutspende durch die Spender selbst beitragen. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt seinen Spendern beispielsweise folgende Empfehlungen:

Vor der Spende:

- Ausschließlich völlig gesund und frei von jeglichen Erkältungssymptomen zur Spende kommen.
- Sollte einige Zeit vor der gewünschten Spende eine Krankheit vorgelegen haben, müssen ggfs. Wartefristen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Zwischen zwei Spenden **müssen** generell mindestens 56 Tage liegen.
- Ausreichend essen und trinken, um den Kreislauf stabil zu halten und den Flüssigkeitsverlust durch die Spende ausgleichen zu können.

Nach der Spende:

- Auch nach einer Blutspende sollte viel getrunken werden (z.B. Wasser, Saftschorlen, Kräutertees).
- Auf Sport direkt nach der Blutspende verzichten. Am Tag nach der Spende kann wieder Sport getrieben werden. Auch ein Saunabesuch sollte erst auf den Tag nach der Spende gelegt werden.
- Eine ausreichend lange Ruhezeit einhalten und nach Möglichkeit erst circa 30 Minuten nach der Blutspende wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Generell gilt, dass der auf dem Blutspendetermin anwesende Arzt oder die Ärztin jeweils am Tag der Spende darüber entscheidet, ob eine „Spendetauglichkeit“ des potentiellen Blutspenders vorliegt. Der Vorab-Spendecheck kann unverbindlich Anhaltspunkte dafür geben, ob die Voraussetzungen für eine Blutspende vorliegen:
https://www.drk-blutspende.de/spende-check/nordost

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/
Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf unserer Website www.blutspende-nordost.de

Weitere Informationen werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt. Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in unserem KiG findet am 28.03.2022 statt.
Unser Beitrag dazu unter dem Motto: „Verein(t) geht noch mehr" – rote Linie mal anders!

Ob Linie oder Saft – Hilfe ist wichtig, deshalb soll es zum übernächsten Blutspendetermin einen vereinsübergreifenden Spendenmarathon des roten Saftes geben. Hierfür werden die Vereine noch umfassend informiert, auch im nächsten Vereinsstammtisch (Einladung erfolgte) am 9.04.2022. Weitere Thematik an diesem Abend werden auch unsere Vereinsjubiläen sein, so zum Beispiel auch 100 Jahre Handball, 40 Jahre Billardverein, 125 Jahre Geflügelzüchter, 120 Jahre Posaunenchor…

Die Einladung

AUSGABE NUMMER vierundzwanzig 24

März 2022 JUBILÄUMS - AUSGABE GESANGSVEREIN GRÜNA/MITTELBACH e.V. SEIT 1998

Wir wollen feiern - aber nur mit DIR!

Du bist gesellig und offen für NEUE Wege, liebst Musik aller Richtungen und rockst die Bühne zum Jubiläum mit UNS!

FOOD & DRINKS

Fischers Chöre und alte Thomaner singen

UND LÄDT HERZLICH DAZU EIN!

Es geht wieder los !

Wir sind motiviert und starten durch!
Singen macht nicht nur Spaß,
Singen hält jung.
Freude daran, mit anderen dem
Alltagsstress zu entfliehen? Na dann,
hier unsere herzliche Einladung für jede
Altersgruppe!
Willkommen zu unseren Proben
Donnerstags ab 17.00 Uhr
im Vereinszimmer des
"Schnitzerhäusl".
Anfragen telefonisch gern unter:
0371 - 27559411/ Frau Schmidt
Trau Dich & bring neuen Schwung
auf´s Notenblatt,
denn 2023! ist Geburtstagsparty!
Dein Gesangsverein
Grüna/Mittelbach e.V.

Und mit Blick auf 2023 auch schon als kleiner Vorgeschmack mit dem Aufruf an alle Freunde des Notenschlüssels, denn auch das Spektrum der vielseitigen Musikgenre und damit auch unseres Chores muss und wird sich verjüngen! Gespannt? Ob Groß oder Klein – Wir stimmen alle ein…

Da werden sich doch hoffentlich neue Türen öffnen.

Übrigens, Stichwort öffnen… Vielgestellte Frage zu unserer Bürgerservicestelle und ein kleiner Lichtblick unserer Amtsleiterin Frau Gelhaar dazu: „Ich gehe davon aus, dass eine Öffnung demnächst erfolgen wird, einen genauen Termin kann ich allerdings leider noch nicht benennen. Dies hängt auch von verschiedenen, von uns nicht zu beeinflussenden Faktoren wie der Notwendigkeit von 3G-Prüfungen und Kontaktnachverfolgungen ab. Wenn dies geklärt ist, können und wollen wir relativ kurzfristig wieder starten." Schauen wir also gespannt, was und wann es passieren wird.

Zum Thema Rathaus auch der freundliche Hinweis, dass es noch kleine freie und sanierte Mietflächen gibt. Zwischen 9 bis 16 qm zum Beispiel im Erdgeschoss. Anfragen gern an mich oder direkt auch an Maximilian Schürer vom Gebäudemanagement und Hochbau unserer Kulturhauptstadt unter: Maximilian.Schuerer@stadt-chemnitz.de bzw. 0371- 4881257 (also per Telekommunikation durch den heißen Draht…). Hier ein kleines Beispiel dazu.

Frisch herausgeputzt – oder wie es so schön im Radio formuliert wurde: „Märzlich willkommen“, und damit ist das langersehnte Frühjahr gemeint. Die Temperaturen haben sich ja schon im Einklang mit der Sonne von der besten Seite gezeigt. Deshalb an dieser Stelle auch als Unterstützung für unsere gemeinsame „Vereins“aktion – **Grüna macht sich chic**. Während sich bereits dankenswerterweise unser Hort am Freitag, dem 08.04. dem Schulgelände annimmt und unser Kindergarten tatkräftig ist in der Umgebung des Radweges, also dort wo er mal irgendwann sein sollte, und dem Engelswald, so trifft man sich am **Samstag, dem 09.04. um 9.00 Uhr** am Hintereingang des Rathauses mit Mitgliedern der Vereine und vielleicht auch mit Ihnen? Rückmeldung zur besseren Organisation bitte bis 31.03. unter lutz.neubert@stadt-chemnitz.de oder per Whatsapp unter 0177-2783814. Aufgrund der Haushaltslage beim ASR werden wir die Aktion in Eigeninitiative durchführen, für Müllsäcke wird gesorgt und auch einem Mittagsimbiss, realisiert durch die „Griller“ von unserem Faschingsclub. Das einzige was benötigt wird, sind die tatkräftige Unterstützung, gute Laune und selbstmitgebrachte diverse Reinigungsgeräte. Dank vorab unserer Scheibenschützengesellschaft zu Grüna 1850 e.V., welche sich an diesem Tage wieder unserem Denkmal im Ortskern widmen wird, dem Wanderverein, der sich dem Umfeld des Totensteins annehmen wird, sowie unserem Handballverein, welcher seine Trainingseinheiten mal anders absolviert – alles im Sinne für ein sauberes Ortsbild von unserem Grüna.

Nichts desto trotz rennen immer noch genügend „Idioten und Deppen“ durch das Land – schämt Euch! Die nachfolgenden Bilder bleiben unkommentiert und sind keine Bereicherung für das Ortsbild und die vielen fleißigen Hände und die Freizeit derer, welche es mit Herzblut pflegen…

Eigentlich müsste man manchen Leuten den Einlauf machen, aber selbst die sind hier und da, wie auf der Mittelbacher Straße außer Betrieb. Das Problem wurde an das Tiefbauamt weitergegeben…

Danke an dieser Stelle an unseren Bauhof, welcher sich der Sache (wie so oft auch anderen zerstörten Dingen und Instandsetzungen, die nicht immer unbedingt städtische Aufgabe sind) angenommen hat. Er ist wie immer unkompliziert und unbürokratisch eine mehr als große Hilfestellung bei der Umsetzung unseres Frühjahrsputzes am 9. April sowohl in Grüna wie auch in Mittelbach. Und damit ein lieber Gruß an unsere Nachbarn und meinen Amtskollegen. Und alle Ortsvorsteher sind geschlossen einer Meinung – unsere Bauhöfe müssen gestärkt werden, denn damit sind und bleiben wir unabhängig von anderen Fremdleistungen und sparen im Endeffekt Geld für unsere Stadt im Sinne aller. Wir werden uns auch weiterhin dafür stark machen und sind gespannt auf das erste Zusammentreffen mit dem neuen Tiefbauamtsleiter unserer Stadt – mehr dazu noch in diesem Artikel.

Doch kurz zurück zum Gully Mittelbacher Straße: Dort, in der Mittelbacher Straße, wird übrigens gerade wieder bei unserer Feuerverzinkerei Wiegel enorm Geld für die Erweiterung und Modernisierung in die Hand genommen. Da sollte doch bei den Gewerbeeinahmen auch das Geld für die intakten Gullys übrigbleiben, oder wartet man darauf, dass im Sinne der Kulturhauptstadt im schönsten Wiesengrunde hier die ersten „Gullyranien“ wachsen? Eine noch unerforschte Pflanzenart, die vermehrt im ländlichen Raum und den Randgebieten sich ausbreitet. Die Geburtsstunde einer neuen Pflanzengattung?

Apropos Geburten, da gibt es in Rückblick auf das letzte Jahre doch sehr erfreuliche Nachrichten, denn 29 kleine Erdenbürger bescherten uns in 2021 Zuwachs. Warten wir es mal ab, was die Frühlingsgefühle und die Quarantäne uns im Jahr 2022 bringen werden… Und der freundliche Hinweis, es darf auch noch wie früher geheiratet werden. Unser Standesamt, entgegen der Aussagen unserer Stadt ab und zu, freut sich auch weiterhin mit seinen hellen Räumlichkeiten über das Anstecken der Ringe. (Also hier darf man sich noch kontrolliert etwas „anstecken“.) Mit Blick auf das Vorjahr, wo man dieser Tradition 13 mal nachgekommen ist, ist auch hier noch Luft nach oben, um den allgemeinen Trend entgegen zu wirken – getreu unserem Motto: „3 Worte – bleib im Orte“.

Freud und Leid stehen, wie schon so oft von mir gesagt, eng beieinander. So möchte ich stellvertretend an dieser Stelle mein tiefes Mitgefühl den Hinterbliebenen zum Ausdruck bringen, welche nicht nur um zwei langjährige Mitglieder unserer facettenreichen Vereinslandschaft trauern.

Zum einen gedenken wir Herrn **Jürgen Polus**, welcher lange dem Geflügelzuchtverein vorstand, und zum anderen gilt mein Beileid als Mitglied des Grünaer Faschingsclub e.V. den Angehörigen zum Ableben unseres langjährigen Mitglieds, Herrn **Frank Gerbert**. Beide werden uns weiterhin in Erinnerung bleiben.

Umso erfreulicher ist es, auch angenehme Anlässe zu genießen, welche unser Leben begleiten. Es war mir „ein inneres Blumenpflücken“ (Urheberrechte bei HEINZ), Herrn Dr. Fritz Hähle zu seinem jungfräulichen 40. Geburtstag, welchen er zum zweiten Male feierte, als erster Gratulant die imaginäre Hand zu schütteln, ebenso wie die Glückwünsche an unseren Freien Wähler Klaus Büttner zu überbringen. Und natürlich möchte ich, weil es hier ja das Ortsblatt ist, auch unseren Ulrich Semmler mit beglückenden Worten zum freudigen Ereignis der 7 vor der Null überhäufen. Lieber Ulrich, ich denke das größte Geschenk für Dich wird sein, wenn ich meine Artikel in Zukunft rechtzeitig abgebe. Danke für Deine Geduld mit selbigem Umstand – ich versuche „das Geschenk“ schick einzupacken. Und ich möchte danke sagen für deine Zeit, die vielen Worte und Artikel und der Weiterführung dieser Arbeit im Sinne unserer „Hauszeitung“.

So manches verschwindet ganz lautlos von dieser Welt. Da staunt man nicht schlecht, wenn man am Rathaus vorbeifährt und plötzlich die Telekom den Hörer abnimmt im wahrsten Sinne des Wortes. Weder Tiefbauamt noch ein anderer wusste vom Entfernen des einzigen öffentlichen Fernsprechapparates mit 7 Buchstaben – dem Telefon (Kommentar mit 7 Buchstaben dazu: Sch…. ist die Telekommunikation auf höchster Ebene, in der Hoffnung es nicht auf ein ausreichendes Hygienekonzept und fehlenden Desinfektionsmittelspenders vor Ort neben der Postsäule in Coronazeiten zu schieben. Übrigens war auch seitens der Telekom dazu niemand erreichbar. Wer weiß, bei welchen Anbieter sie ihre Verträge haben?)

Vielleicht sollte man einmal eine Umfrage dazu starten? Für diese, also eine Umfrage, werden noch engagierte Menschen gesucht – und für was, wo, welche? Vielleicht haben Sie davon schon gehört oder gelesen, abseits von Weltgeschehen und Corona, dass im Jahr 2022 in Deutschland wieder ein sogenannter Zensus stattfindet. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben (hoffentlich kann man das momentan wirklich feststellen in Bezug der letzten Jahre…), wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Mit dem Zensus 2022 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, welche nunmehr seit 2011 alle zehn Jahre stattfindet. Ob es was bringt, vermag man schlecht einzuschätzen, dennoch wird Ihre Hilfe benötigt. Zuständig dafür seitens unserer Stadt ist Herr Dr. Reiner Hausding. Bedeutet also, für die Befragung werden Freiwillige benötigt. Die öffentliche Ansprache ist seitens der Stadt bereits erfolgt. Ich erinnere daran, dass in der vorhergehenden Ausgabe 1/2022 unseres Ortsblättels auf Seite 12 der Aufruf der Stadt Chemnitz in aller Ausfühlichkeit bereits zu lesen ist. Der Rücklauf ist aber in Bezug auf die Deckung der benötigten Kapazitäten noch nicht ausreichend. Sicherlich wird es eine weitere Bekanntmachung seitens unserer Stadt geben. Unabhängig davon können sich aber unsere bestehenden Strukturen wie Vereine, Kirchgemeinde usw. ebenfalls daran beteiligen wie auch unsere rüstigen Senioren. Also vielleicht haben Sie Freude an so einer Tätigkeit gerade nach der Pandemie? Interessenten können sich direkt an Herrn Dr. Hausding wenden. Kontakt: Stadt Chemnitz, Dr. Reiner Hausding, Abteilungsleiter Statistik, Wahlen, erreichbar per Telefon unter: 0371-488 1830, oder per Mail: Reiner.Hausding@stadt-chemnitz.de.

Zum Schluss noch etwas zum Thema Verschiedenes.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die langjährige Zusammenarbeit mit dem Stadtrat Herrn Hubert Gintschel, Fraktion Die Linke/Die Partei, bedanken, welcher auf eigenen Wunsch und aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat am 16.03.2022 niederlegte und damit den Staffelstab an unser Ortschaftsratsmitglied Mario Schönfeld in der Stadtratssitzung symbolisch übergeben hat. Danke, lieber Hubert, es war immer eine Verständigung auf Augenhöhe und ehrliche Art und Weise.

Auch gab es weiterhin Gespräche mit den Ortsvorstehern und der Stadt, auch in Bezug auf die nächste Planung des Doppelhaushaltes und mit einem Rückblick zur Eingemeindung der 8 Ortsteile. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Wir haben einen offiziellen „Paten“ für unseren Totensteinturm. Wie könnte es anders sein, denn wer wäre nicht besser geeignet als unser Turmläufer Frank Müller. Im Juli wird er seinen 30. Geburtstag zum zweiten Male begehen und sage und schreibe genau an diesem Tage den 50000 Turmaufstieg „feiern“… Vielleicht mit einer großen Gratulantenschar? Wir lassen uns etwas einfallen dazu.

Auch wurde mit einem wunderschönen Präsent von der Firma BMF unser Tiefbauamtsleiter Herr Bernd Gregorzyk Ende März verabschiedet. Auch mit ihm war immer eine angenehme Zusammenarbeit zu verzeichnen. Danke dafür.

Das Thema private Wege ist immer noch Dauerthematik, wie auch die Weise des Umgangs mit den Menschen, welche sich dafür einsetzen, aber leider eine schlechte bis gar keine Kommunikation von der Stadt erhalten. Herrn Ivo Partschefeld vom Verein „Sachsens Wege“ sei damit ebenfalls ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, wie den vielen Mitstreitern. Mehr Infos auch unter: www.sachsenswege.de.

Auch ein Glückwunsch an die Kameraden unserer Feuerwehr, denn am 22. Februar wurden einige der Kameradinnen und Kameraden im Rahmen einer internen Veranstaltung befördert. So Florian Buschmann (welch passender Vorname für einen Feuerwehrmann!) zum Feuerwehrmann, Emily Fritzsch zur Feuerwehrfrau, Benjamin Schuchow zum Feuerwehrmann, René Schmidt zum Hauptfeuerwehrmann und Kevin Scharf zum Hauptlöschmeister. „Gut Wehr“ und danke für euren Dienst für uns!

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an Familie Reinhold zur Gründung der Firma SR Druck GmbH und damit zeitgleich zu einer der größten Druckereien aus dem Chemnitzer Umkreis. Dank für jahrelange Unterstützung im Ort, des Sportes und diverser Festivitäten, sowie für ein immer offenes Ohr, wenn es um Lösungswege für Probleme geht.

Auch möchte ich meinem Stellvertreter Herrn Aurich danke sagen für seinen Dienst im doppelten Sinne. Viele werden jetzt schmunzeln, sich bestätigt fühlen oder sonst etwas. Dennoch sage ich: Impfen hilft! Zumindest hat es das bei mir. Und deshalb freue ich mich mit Euch zusammen auf das nächste Brauchtumsfeuer am letzten Tag des Aprils!

Für die Mittelbacher Gäste bei dem Feuer wird es allerdings etwas schwieriger: Vom 28. März bis spätestens 29. August wird die Bahnüberführung zwischen Simmelmarkt und Schachtweg wegen Instantsetzung einer Rampe gesperrt. Da muss man von und zu unserer Nachbarortschaft einen Umweg in Kauf nehmen – oder Sie nutzen den Pendelbus, käme dessen Fahrgastbilanz zugute!

Also in diesem Sinne allen ein friedvolles und frohes Osterfest!

Der Osterhase hüpft durch den Wiesengrunde,
der Storch zieht da bald wieder seine Runde.
Keinen Tag möchte ich im schönen Grüna versäum',
es grüßt Euch Lutz aus der Chemnitzer 109! ❑

SPRECHSTUNDEN

Gewalt ist nie eine Lösung. Sagen die einen. Drohen muss man aber zur Abschreckung und hilfsweise sich auch durchsetzen. Sagen die anderen. Für Frieden sind wir alle. Und Frieden muss mit Freiheit verbunden sein, wenn er nicht nur Ruhe schaffen, sondern halten soll. Auf unsere Gespräche freue ich mich und bleibe weiterhin Ihr Verbindungsmann im Parlament und zur Regierung.

Peter Patt
Mitglied des Sächsischen Landtags

Büro Chemnitz
Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel.: 0371-3560594

ANZEIGEN

BAULINCHEN STARTET WIEDER DURCH...

Nach 2 Jahren Zwangspause ist es uns endlich wieder gestattet als Verein in gewohnter Weise zu agieren!

Am 30. April ist es soweit und wir laden Sie ganz herzlich zum Brauchtumsfeuer ein!

Wir freuen uns, Sie in gewohnter Umgebung an der Feldstraße begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen einen schönen Abend zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Es gibt verschiedene **Getränke**, **leckere Burger** und **Roster**, sowie **Knüppelkuchen** für die kleinen Gäste.

Alle Spenden, die an diesem Abend eingenommen werden kommen ausgewählten Grünaer Vereinen zugute, welchen es in den letzten Jahren besonders schwer gemacht wurde und die auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung unter der derzeit geltenden 3G-Regel stattfinden muss. Jeder Besucher ist dafür selbst in der Verantwortung, eine Kontrolle durch den Veranstalter wird nicht erfolgen.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Euer Baulinchen e.V.

WICHTIG: In diesem Jahr nehmen wir leider kein Holz für das Brauchtumsfeuer an. Bitte legen Sie keine Schnittabfälle oder Holz ab.

BAU LINCHEN e.V.

ANZEIGEN

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
Ohne Wasser
Keine Trocknungszeiten!
Fasertiefe Sauberkeit!
Reinigungsservice Marcus Weyell

Friseur & Kosmetik
Alcina Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de

Ortschaftsrat Mittelbach

Unser „Kulturhauptstadtprojekt“ hat jetzt einen Namen: „Mittelpunkt“.

Das klingt zwar ziemlich banal und scheint für den Moment wenig einfallsreich zu sein, aber lassen Sie mich das etwas näher erläutern.

Die jahrelange Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für einen Bürgertreff bzw. Veranstaltungsraum scheint jetzt ein gutes Ende zu finden, denn es eröffnet sich nun im Rahmen der Projekte zur *„Kulturhauptstadt Chemnitz 2025“* die Möglichkeit, ein solches Begegnungszentrum neben bzw. in Verbindung mit unserer Grundschule einzurichten. Unter Zuhilfenahme des ehemaligen Gemeindezentrums im Anbau der Schule soll dieses Vorhaben nun endlich angegangen werden. Natürlich braucht ein solches Projekt einen Namen, der später auch das Aushängeschild und Erkennungsmerkmal dieser Stätte darstellen soll.

Es gab dazu von verschiedenen Seiten Ideen, und wir haben auch etwas in der Geschichte unseres Ortes gekramt. So steht in alten Überlieferungen wie unserer Ortschronik, dass früher an dieser Stelle der schier undurchdringliche Miriquidi-Wald bestimmend war. Dieser war durchzogen von wenigen Pfaden, welche damals hautsächlich Jäger kannten, sowie späteren Handelsrouten über das Erzgebirge. Die Stellen, an denen sich diese wenigen Wege kreuzten, waren *„bekannt“* und dienten der Orientierung. Später entstanden dort die ersten Ansiedlungen, deren eine auch zur Gründung unseres Ortes Mittelbach – am mittleren von drei Bächen – führte, und das bereits im Jahre 1331. Die etwas Älteren werden sich erinnern – ich meine die 675-Jahrfeier, zu welcher diese Historie wunderbar aufgearbeitet und dargestellt worden ist.

Nun zurück zu unserem Projekt. Der Begriff *„Mittelpunkt“*, der natürlich auch noch ein entsprechendes Logo erhalten soll, setzt sich aus *„Mittel“* wie am mittleren Bach und „Punkt“ wie der Punkt, an welchem sich Wege kreuzen und sich Leute treffen, zusammen. Heute weist der Name außerdem auf unseren *„Kulturellen Orts-Mittelpunkt“* hin, der auch geographisch gesehen nahezu in der Mitte liegt.

Ich denke, mit dieser kurzen Erläuterung ist der Hintergrund der Namensfindung nachvollziehbarer geworden.

Aber was konkret soll nun dort geschehen.

Bereits Anfang Februar 2022 stellte uns das Gebäudemanagement der Stadt Chemnitz (GMH) einen ersten Entwurf zu den geplanten Umbauten vor, welcher in der Ortschaftsratssitzung am **07. März 2022** näher erläutert und diskutiert wurde.

Unabhängig vom Kulturhauptstadtprojekt soll vorher als noch ausstehende Restleistung zur Sanierung der Grundschule Mittelbach und zur finalen Festlegung des 2. Rettungsweges am Ostgiebel des Schulgebäudes ein neues Treppenhaus entstehen, damit dieses etwas ins Stocken geratene Thema endlich beendet werden kann.

Nachfolgend zu dieser Maßnahme schließt sich nun das Kulturhauptstadtprojekt *„Mittelpunkt“* an. Die neu zu gestaltenden Räume werden später barrierefrei erreichbar sein und gewisse Synergieeffekte zwischen der Grundschule und dem kulturellen Mittelpunkt Mittelbachs bewirken. Im Innern des Komplexes sollen die Raumverhältnisse so angepasst werden, dass dort je nach Veranstaltung oder Nutzung ein großer teilbarer Raum entsteht, der in etwa eine Grundfläche haben wird, wie der frühere große Raum des Gemeindezentrums. Dieser Raum soll dann für kulturelle Veranstaltungen oder auch zu Schulanfangsfeiern u.a. genutzt werden. Durch eine variable Trennwand wird es mehr Flexibilität in der nutzbaren Raumgröße geben.

Des Weiteren werden die WC-Anlagen erneuert, welche später über den Aufzug im neuen Treppenhaus erreichbar sein werden, und auch ein barrierefreies WC für Menschen mit Behinderungen ist geplant. Eine neue Fassadengestaltung soll durch größere Glasflächen mehr Licht in die Räume bringen.

Diskutiert wurde noch über die Gestaltung des vorderen Gebäudeteiles zur Straße hin, der nach ersten Überlegungen zurückgebaut werden sollte. Hier wünschen wir uns eine Fläche für eine *„tägliche“* Begegnungsstätte, die zu bestimmten Zeiten geöffnet ist und Gelegenheit bietet, sich in kleiner Runde zu treffen – so wie früher im *„Tante-Emma-Laden“*, vielleicht auch mit einer kleinen Leseecke und der Möglichkeit, sich bei einem Kaffee ungezwungen zu unterhalten. Das wäre dann ein Angebot hauptsächlich für unsere ältere Generation, die heute keinen Platz im Ort hat, um sich mal ein bisschen auszutauschen. Wir hoffen, dass diese Idee umsetzbar ist – jedenfalls wurde sie dem GMH zur wohlwollenden Prüfung mitgegeben.

In den nächsten Wochen werden Detailplanungen dazu erfolgen sowie finanzielle Möglichkeiten bewertet werden müssen, damit sich die erforderlichen Mittel in den verschiedenen städtischen Haushaltspositionen des in Arbeit befindlichen Doppelhaushaltes 2023/24 wiederfinden lassen.

Seit nahezu acht Jahren sind wir bereits an diesem Thema dran und mit dem *„Kulturhauptstadtprojekt“* nun hoffentlich auf der Zielgeraden. Vielen Dank an das GMH für die bisher vorgelegten

Planungen – der Ortschaftsrat wird diese mit Interesse verfolgen und weiter unterstützen.

Am **07. Februar 2022** …

… sollte eine planmäßige Ortschaftsratssitzung stattfinden, welche jedoch mangels Beschlussvorlagen oder anderer unaufschiebbarer Themen pandemiebedingt nicht einberufen wurde. Und so war es wenig verwunderlich, dass es zur nächsten Sitzung …

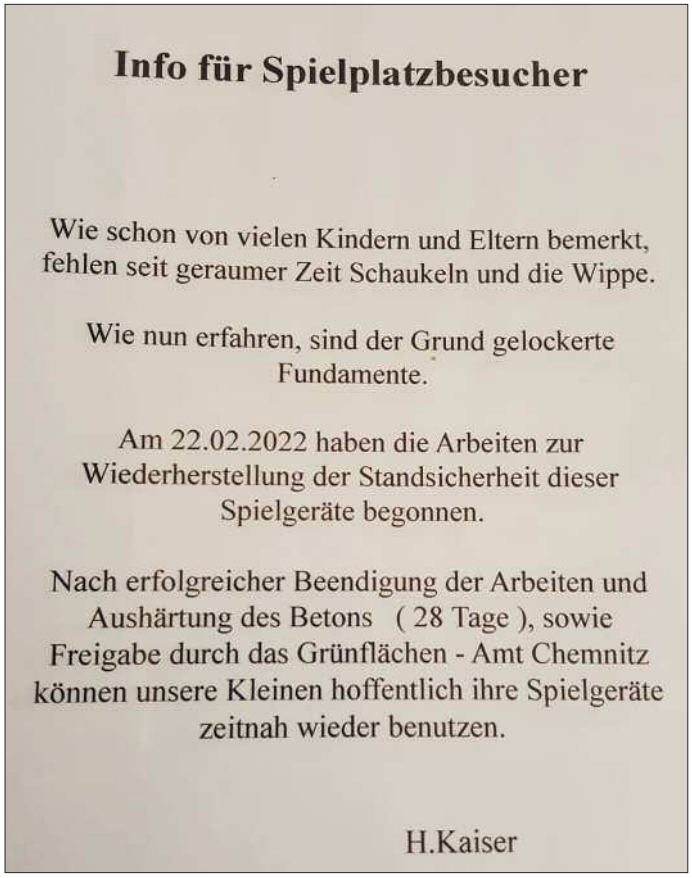
… am **07. März 2022** umso länger ging.

Allein der Tagesordnungspunkt *„Kulturhauptstadt“* (s.o.) mit einer sehr umfangreichen Präsentation und Diskussion nahm dabei etwa 90 Minuten in Anspruch.

Aber was gab es in dieser Ortschaftsratssitzung noch?

Zunächst erfolgte die Beschlussfassung zur Verteilung finanzieller Mittel für die Vereinsarbeit 2022 mit einstimmigem Ergebnis.

Anschließend wurden einige Bauanträge bzw. Bauvoranfragen behandelt.



Info für Spielplatzbesucher

Wie schon von vielen Kindern und Eltern bemerkt, fehlen seit geraumer Zeit Schaukeln und die Wippe.

Wie nun erfahren, sind der Grund gelockerte Fundamente.

Am 22.02.2022 haben die Arbeiten zur Wiederherstellung der Standsicherheit dieser Spielgeräte begonnen.

Nach erfolgreicher Beendigung der Arbeiten und Aushärtung des Betons (28 Tage), sowie Freigabe durch das Grünflächen - Amt Chemnitz können unsere Kleinen hoffentlich ihre Spielgeräte zeitnah wieder benutzen.

H.Kaiser

Aufklärung gab es zu **fehlenden Spielgeräten** auf dem erst im letzten Jahr fertiggestellten Spielplatz an der Mittelbacher Dorfstraße. Nicht nur die Anwohner und regelmäßigen Spielplatzgänger fragten sich seit Wochen, wo denn plötzlich Schaukel und Wippbalken hin sind. Bei gefühlt fünf versuchten Kontaktaufnahmen zu unterschiedlichen Zeiten war das Grünflächenamt (GFA) durch unsere Ortschaftsrätin Frau Kaiser nicht zu erreichen. Es blieb mir letztendlich nichts anderes übrig, als an den Amtsleiter zu schreiben.

Von dort kam dann die Antwort, dass es zwei Fundamentlockerungen gegeben habe, die Abnahme der Spielgeräte die effektivste Möglichkeit einer Sperrung von Geräten bei Sicherheitsmängeln sei und „keine Kapazität vorhanden“ (wer`s glaubt!) war, um dies offiziell jemandem mitzuteilen. Kommunikation - liebes Grünflächenamt – und zwar mit dem Ortschaftsrat als gewähltem Gremium für alle Mittelbacher Angelegenheiten, denn mit anderen Ämtern funktioniert das doch auch.

So erfuhren wir auf besagtem Umweg nach Wochen des Wunderns, dass nach der Frostperiode die Fundamente neu befestigt werden und anschließend 28 Tage Aushärtezeit benötigen. Vielleicht sollte man Ostereier suchen auf dem Spielplatz – vielleicht finden sich bis dahin auch die Spielgeräte wieder, falls der böse Winter nicht die Zeitschiene durcheinander schmeißt.

Und dass sich die Fundamente gelockert haben, verwundert zumindest die Baufachleute nicht, wenn man sich erinnert, welche riesigen Erdbewegungen es dort gegeben hat, warum auch immer. Inzwischen, offenbar in Folge des beschriebenen Schriftverkehrs oder weil Ortschaftsrätin Frau Kaiser selbst eine kleine Info angebracht hatte, wurde durch das GFA ein Aushang zur Sache angebracht – wiederum mit Kontaktdaten in der Stadt. Es könnte alles so viel einfacher und bürgernäher gehen …

Wir kümmern uns!

LIEBE KINDER,

in Chemnitz gibt es fast 100 öffentliche Spielplätze mit über 1.000 Spielgeräten, die wir regelmäßig kontrollieren.

DIESES SPIELGERÄT IST LEIDER KAPUTT.

Damit ihr euch beim Spielen nicht verletzt, müssen wir es reparieren.

Das dauert einige Zeit, BITTE HABT GEDULD.

Fragen oder Anregungen von Euch oder Euren Eltern nehmen wir gern entgegen:
Über das Bürgertelefon 115 oder per E-Mail an spielplatz@stadt-chemnitz.de.

Gern könnt ihr bis dahin auch andere Spielplätze besuchen, Ihr findet sie im Internet unter www.chemnitz.de/spielplaetze.

Danke Euch!
Stadt Chemnitz Grünflächenamt

Für Euch!

Entschuldigen Sie die saloppe Berichterstattung zu diesem Thema, aber es fehlen einem eben manchmal die Worte und man muss schon ein dickes Fell haben, hier die Form zu wahren.

Dazu passt gleich noch das Thema **„Hundetoiletten“** … Auch dazu an dieser Stelle eine etwas ausführlichere Darstellung des Sachverhaltes. Immer wieder erreichen uns Beschwerden zu herumliegenden Hinterlassenschaften unserer geliebten Vierbeiner, sowohl auf öffentlichen Flächen als auch auf privaten Wiesen und Feldern.

Richtig ist, dass es 2020 eine Anfrage des Grünflächenamtes zur Aufstellung von Hundetoiletten gab. Der Ortschaftsrat hat damals ca. 10 Standorte dafür vorgeschlagen, die sich auch mit den Forderungen vieler Einwohner weitestgehend decken. So weit so gut. Letztlich wollte das GFA pro Ortschaft zwei Stück zur Verfügung stellen und grenzte die Möglichkeit der Aufstellung auf öffentliche Flächen ein, von denen es in Mittelbach nur äußerst wenige gibt – eigentlich nur den Spielplatz. An den vom Ortschaftsrat gewünschten, sinnvollen Stellen ging kein Weg ran und wenn man diese monströsen Produkte sieht und erfährt, dass man dazu noch Schachtscheine benötigt (so die Info vom Bauhof), wird wohl jedem klar, dass dies nicht der Weg zum Ziel sein kann.

Und noch etwas obendrauf. Die Hundetoiletten haben keine Abfallbehälter, sondern es sind nur Tütenspender (und Tüten sollten Hundebesitzer ohnehin dabeihaben). Die Tüten übrigens würde das GFA spendieren und der Ortschaftrat müsste sich diese am Küchwald abholen.

Sollten Abfalleimer gewünscht sein, müsste der Ortschaftsrat diese dann auch noch mit eigenen Mitteln aufstellen und regelmäßig leeren.

Und hier ist Schluss mit lustig! Es kann doch wohl nicht sein, dass dieses Problem, welches eigentlich keines sein dürfte, auf diese Weise vom GFA an andere delegiert wird.

Schauen wir uns doch die Praxis an. Gewisse bevorzugte Stellen an den Ortsrändern werden direkt mit dem PKW angefahren (ohne etwas zu unterstellen – eher nicht von Mittelbachern, sondern von „Uhiesigen“) und dann geht es mit den Vierbeinern ins Gelände. Rund um diese „Parkplätze“ manchmal auch einfach auf dem „Feldrand“ findet man die bewussten Hinterlassenschaften dann entsprechend häufiger.

Aber zurück zu den Hinweisen des GFA. Gesetzt den Fall, es gäbe tatsächlich Tütenspender ohne Abfalleimer. Wo würden denn die „verpackten“ Rester verbleiben. Entweder auf der Wiese, vielleicht auch in Nachbars Garten, der dann beim Rasenmähen wenig entzückt sein dürfte. Mitnehmen – wie sich das gehört – würden sie wohl die wenigsten, je nachdem, wie es vorgelebt wurde. Denn das würde ja auch ohne Tütenspender funktionieren.

Deshalb bleibt nur der Appell an die Vernunft der Hundebesitzer, sich an geltende Regeln zu halten, fremdes Eigentum zu achten, sich um die Entsorgung selbst zu kümmern und diese gezielt, beispielsweise in der häuslichen Restmülltonne vorzunehmen. Leider erreicht man damit nicht die große Mehrheit. Liebe Einwohner von Mittelbach, liebe Hundebesitzer - das Thema muss einmal so ausführlich dargestellt werden, um vor Augen zu führen, dass es eine Eigenverantwortung gibt, dass wir vom GFA nicht die notwendige Unterstützung erhalten und dass der Ortschaftsrat nicht anderen den Dreck hinterherräumen kann und wird.

Und weil wir nicht nur ansprechen wollen, was nicht geht – hier auch ein Vorschlag zur Güte

- Aufstellung der Hundetoiletten mit Beutelspender und Abfalleimer durch die Stadt an den Stellen, wo es erforderlich und sinnvoll ist.
- Gezielte, regelmäßige Bestückung und Leerung durch beauftragte Dienstleister oder städtisches Personal, so wie das auch in anderen Städten funktioniert.

Dann sind wir auch dazu bereit, eine gewisse Kontrollfunktion zu übernehmen und Handlungsbedarf an entsprechender Stelle anzuzeigen.

Dies möchten wir als Anregung an die Stadtverwaltung richten – auch im Hinblick auf die „Kulturhauptstadt Chemnitz 2025“, in deren Folge sich auch die Aufenthaltsqualität in der gesamten Stadt verbessern soll. Und ob da das GFA die richtige Institution ist, sollte dort entschieden werden.

Stichwort **„Dreck wegräumen“**

Wir haben uns im Ortschaftsrat dazu verständigt, am **09. April 2022** unseren zentralen Frühjahrsputz wieder aufleben zu lassen, unabhängig davon, ob in der Stadt der „Goldene Besen“ geschwungen wird oder nicht.

Dazu sind auch Schule, Feuerwehr und die Vereine eingeladen mitzuhelfen – wir wollen die Organisation in den bewährten Händen belassen und an den bekannten Orten Müll beräumen – also an den Ortseingängen, am Reitplatz Richtung Grüna, rund um Schule, Feuerwehr und Rathaus sowie entlang der innerörtlichen Straßen (siehe auch die Extra-Einladung dazu).

Es wäre schön, wenn sich viele Mittelbacher daran beteiligen würden, um ein Zeichen zu setzen, was uns unser Heimatort wert ist.

Zum guten Schluss noch ein **herzliches Dankeschön** an die Kameraden unserer **Freiwilligen Feuerwehr**.

Im stürmischen Februar hörte man öfters die Sirene heulen, und ihr wurdet zum Einsatz gerufen. Auch in Mittelbach gab es gut zu tun, u.a. auch auf der Aktienstraße, als an einem Freitagabend eine Fichte durch den Sturm abgebrochen wurde und die Freileitung zerstörte. Gerade an diesem Wochenende gab es wohl die meisten Alarmierungen, und ihr wart mehrfach gefordert, auf vielfältige Weise zu helfen – danke für euer Engagement.

Und noch eine Mitteilung, die kurz nach Redaktionsschluss uns erreichte und auch die Mittelbacher betrifft: Vom 28. März bis spätestens 29. August wird die Bahnüberführung in Grüna zwischen Simmelmarkt und Schachtweg wegen Instantsetzung einer Rampe gesperrt. Wer also zu Fuß oder mit Fahrrad in Grüna einkaufen will, muss Umwege in Kauf nehmen – oder den Pendelbus benutzen, was dessen Fahrgastbilanz zugutekäme!

Denken wir aber in dieser Zeit auch an das viele Leid, welches durch Krieg, Flucht, Krankheit und auferlegte Einschränkungen die Menschen in unterschiedlichster Art und Weise betrifft oder betroffen macht.

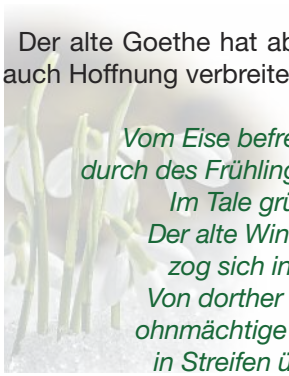
Der alte Goethe schrieb in einem seiner bekanntesten Werke, dem „Zauberlehrling“ …

… Herr, die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister
Werd ich nun nicht los.

Wie wahr – leider – denn jede Sache hat auch eine „Ur-Sache“.

Das Wichtigste ist im Moment, den bedürftigen und vertriebenen Menschen zu helfen, so wie das auch in Chemnitz und manchem Ortsteil bereits geschieht und alles für Erhalt und Wiederherstellung des Friedens zu tun.

Der alte Goethe hat aber in seinem *„Osterspaziergang“* auch Hoffnung verbreitet.



Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorther sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur.

Aber die Sonne duldet kein Weißes.
Überall regt sich Bildung und Streben,
alles will sie mit Farbe beleben.
Doch an Blumen fehlts im Revier.
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
nach der Stadt zurückzusehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.

Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden.
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus der Straßen quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh, wie behend sich die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluss in Breit und Länge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen,
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges ferner Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel.
Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

(Johann Wolfgang von Goethe)

Mit diesem Frühlingsgruß wünschen wir allen ein gesegnetes und friedliches Osterfest.

Seien Sie im Namen des Ortschaftsrates herzlich gegrüßt und bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de
Aktuelle Informationen gibt es auch unter Mittelbach.Chemnitz bei facebook. ❑

ANZEIGEN

Ortschaftsrat und Heimatverein Mittelbach e.V.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher,

das Frühjahr steht vor der Tür und dazu gehört unser Frühjahrsputz. Ob es in diesem Jahr wieder eine Unterstützung des ASR mit Handschuhen, Werkzeugen, Müllsäcken etc. geben wird, ist noch offen. Also bringen sie bitte vorsorglich eigenes Werkzeug mit. Container und Müllsäcke werden wir jedoch besorgen und wieder am Rathaus bereitstellen.

Datum: 09. April 2022	**Uhrzeit: 09.00 Uhr – 11.30 Uhr**

Lassen Sie uns gemeinsam unseren Ort aufräumen und an besonders neuralgischen Stellen sein äußeres Erscheinungsbild verbessern.
Ortschaftsrat und Heimatverein haben wieder verschiedene Schwerpunkte und damit auch verschiedene Treffpunkte festgelegt, von wo aus die Arbeiten koordiniert werden sollen, so dass besonders lange Wege entfallen.

	Ansprechpartner Treffpunkt	**Anstehende Arbeiten**
Ortsausgang Richtung Reichenbrand	**Hr. Steinert** 0371 / 8203162 ***Lausbank***	Sammeln von Müll entlang der Straßenränder vom Ortsausgang bis zur Lausbank / zum Ortseingangsstein
Ortsausgang Richtung Oberlungwitz	**Hr. Eckert** 0162 / 7610572 ***Haltestelle Landgraben***	Sammeln von Müll an beiden Straßenrändern von der Kreuzung bis zum Gewerbegebiet, Pflockenstraße Ortsausgang bis Wasserhäuschen, Landgraben bis Ortsgrenze Radweg am ehemaligen Bahnhof
Grünaer Straße Karlstraße	**Fr. Frischmann** 0151 / 12358868 ***Reitplatz***	Sammeln von Müll entlang der Karlstraße bis zum Wiesenbach
Ortsmitte	**Hr. Fix** 0172 / 3727208 ***Rathaus***	Pflege rund um das Rathaus Beseitigung von Laub- und Schmutzresten, Sammeln von Müll entlang örtlicher Straßen
Schule Feuerwehr	**Lehrer und JFW** ***Schule + FGH***	Pflege rund um die Schule und das Feuerwehrgerätehaus Pflege Spielplatz, Sammeln von Müll Harken der Flächen um die Spielgeräte

Wir zählen auf Ihre Unterstützung !

Oben mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 037 2/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

Nagelstudio Yvette
Nagel mit Köpfchen
Montag - Samstag
nach Terminabsprache
0162 4 01 83 92
Chemnitzer Straße 63
09224 Grüna
Gegenüber Löwen Apotheke

30 JAHRE
für Sie im Dienst
Kranken- und Seniorenpflegeservice
Steffi Stein GmbH
...von ambulant bis stationär...
03723 / 41 23 99
steffi.stein@pflegedienst-stein.de
*** freier Platz in der Villa Alte Apotheke in Grüna ***
Ihr Pflegedienst für Wüstenbrand, Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz
Bahnhofstraße 11 • OT Wüstenbrand • 09337 Hohenstein-Ernstthal • www.pflegedienst-stein.de

SCHNEIDER GRUPPE
EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN 16x IN IHRER NÄHE
> 43 Jahre Erfahrung
> 500 Mitarbeiter
> 1.700 Fahrzeuge
Mitarbeiter sein hat viele Vorteile:
Kunde sein hat viele Vorteile:
www.dieschneidergruppe.de

Nach längerem Tiefschlaf meinen „25. Geburtstag“ fröhlich feiern ...

…. Diesen innigen Wunsch möchte sich Euer „Reichenbrander MAIBAUM“ am 1. Mai 2022 erfüllen und das gemeinsam mit EUCH: das sind meine Nachbarn aus Grüna, Mittelbach, Stelzendorf oder Rabenstein, meine langjährigen Maibaum-Fans aus Nah und Fern und ganz besonders die Menschen aus meinem Stadtteil.

2022, das ist für meine Reichenbrander — in erster Linie für meine „Mütter und Väter“ aus dem Heimatverein mit etlichen weiteren aktiven Unterstützern und Förderern — ein ganz besonderes MAIBAUM-JAHR. Warum das, fragt Ihr?

Wenn ALLES gut geht, dann werde ich am 1. Mai meinen „25. GEBURTSTAG“ hoffentlich nicht vereinsamt feiern. Seit 25 Jahren, mit kleiner auferlegter Unterbrechung, erfreue ich mein Umfeld — das ist für meine „MAIBAUM-Existenz“ wahrlich keine gering zu schätzende Jahreszahl. Oder was meint Ihr?

ICH sehe das mal so: im Zusammenleben von „Weiblein und Männlein“ würde das ja die „Silberne Hochzeit“ bedeuten. Unter diesem Blick könnte ich das als MAIBAUM ja auch betrachten: mein REICHENBRANDER HEIMATVEREIN und ICH sind auch so eine Art EHEPAAR.

Gemeistert haben wir in dieser Zeit viele tolle Feste. Es gab dabei glanzvolle Höhen, vielleicht aber auch mal das eine oder andere Tief. Das Entscheidende dabei war und ist, wir haben uns nicht voneinander getrennt!!!

Wird das weiterhin so beinahe reibungslos funktionieren in den nächsten Jahren, liebe Nachbarn und Freunde? Also mal ehrlich, manchmal sehe ich MAIBAUM da schon etwas skeptisch in die Zukunft. Schwarzmalerei, meint Ihr? Nee, nee, vergesst mal nicht, so wie ich 25 Jahre alt werde, legten auch meine „Mütter und Väter“ aus dem Verein genau diese Anzahl an Jahren zu.

So mach’ ich mir schon öfter mal Gedanken und erlebe auch manchmal eine schlaflose Nacht. Frage mich, welche nächste Generation Reichenbrander kümmert sich zukünftig um MICH? Ehrlich, da ziehen Wehmut durch mein BAUM-Gemüt und Fragen durchkreuzen meine Gedanken.

Verzeiht, wenn ich meine nächsten Worte ziemlich salopp und freimütig formuliere, nur allein mit hochfliegenden Worten und „Unterwegssein in sozialen Medien“ ist es nicht getan.

Ihr kennt das ja zur Genüge auch aus EUREN Erfahrungen: viel ehrenamtliches Engagement von Menschen, Liebe zur Sache und Verbundenheit zum Ort, Traditionelles pflegen, frische Ideen und Freude am Tun für die örtliche Gemeinschaft und für einen Zusammenhalt von Menschen aller Generationen, Zupacken und auch etwas handwerkliches Geschick sind hier gefragt. Nicht zuletzt auch Zeit, die man als „wertvolle Freizeit“ bezeichnet und die zu opfern sich lohnt!

Und JA, auch das gehört zur „Kultur“ und zu einer „Stadt“, die sich im Jahr 2025 als „Hauptstadt“ krönen und feiern möchte!

Doch zurück zum Eigentlichen! An dieser Stelle wage ich einen kurzen Blick in meine MAIBAUM-Vergangenheit: vor 25 Jahren — das war 1998 — hatte ich meinen ersten Live-Auftritt in der Reichenbrander „Ortsmitte“. Das habe ich in erster Linie meinem mutigen Ur-Vater, Braumeister Jochen Bergt, zu verdanken. Dieser legte damals nicht nur den gedanklichen Grundstein für das seit Jahren über Ortsgrenzen hinaus bekannte und beliebte Stadtteilfest im Frühling. Tätigsein war sein Prinzip! Und diesem ist der Heimatverein bis heute treu geblieben.

Tja, und nun ist es bald wieder soweit, dass in wenigen Wochen gefeiert werden soll. Nach zwei Jahren verordneter Enthaltsamkeit wäre das ein großes Glück für mich. Zwar tauchen derzeit noch immer x Fragezeichen auf, aber völlig plan- und tatenlos will der Heimatverein Reichenbrand nicht sein. Deshalb wagen die „MAIBAUM-Macher“ auch in diesem Frühjahr den „Sprung ins kalte Wasser“ und planen für mich eine Geburtstagsfete mit allem Drum und Dran.

In gewohnter Weise, so hoffe ich stark, werden sie dabei unterstützt durch die im Ort ansässigen Sportvereine „Eiche“ und CAC, die Freiwillige Feuerwehr aus Siegmar, die beiden Ortskirchen, den Kinderhort „Pfiffikus“, durch Firmen, Handwerker und Gewerbetreibende, durch Spender und Sponsoren, die Stadt Chemnitz sowie etliche freiwillig helfende und vor allem notwendige Hände.

Ein fröhliches Familienfest soll es am 1. Mai für ALLE geben. Dabei allerlei Musikalisches und Unterhaltsames auf dem Festplatz am „Haus des Gastes“, ausgelassenes Jahrmarkttreiben auf dem „Pappelplatz“. Der „Chemnitzer Kreative Westen“ ist wieder dabei und freut sich auf zahlreiche Neugierige.

Und ICH, Euer MAIBAUM, wäre total glücklich, wenn ich wieder die „Startnummer 1“ des beliebten Festumzuges auf den Reichenbrander Wegen wäre, im „Schlepptau“ einen bunten Mix an fröhlichen Wegbegleitern. Unter diesen so auch EUCH, liebe Nachbarn? Das fände ich prima!

Dann wären uns sicher Jubel und Applaus begeisterter Zuschauer am Wegesrand und beim Aufstellen meiner BAUM-Wenigkeit sicher.

Nicht zu vergessen, die Mitglieder des Heimatvereins Reichenbrand e.V.: wie gern würden diese endlich mal wieder den Kontakt zu den Besuchern des Festes persönlich wahrnehmen.

Im vergangenen Jahr, im Frühjahr 2021, veröffentlichte der Verein eine weitere Ausgabe der „Beiträge zur Heimatgeschichte“ von Reichenbrand, inzwischen das Heft 13! Diejenigen, die bereits in der 104-seitigen Broschüre geschmökert haben, waren des Lobes voll. Den Reichenbrandern ist wieder ein „guter Wurf“ zur Geschichte des Ortsteiles und dem Leben seiner Menschen früher und heute gelungen. Vielleicht fehlt dieses Heft noch in Euren Bücherregalen?

Wie immer: für das leibliche Wohl für Groß und Klein, in festem und flüssigem Aggregatzustand, ob herzhaft oder süß, wird ausreichend gesorgt.

Das i-Tüpfelchen auf mein Jubiläum setzt der Maitanz am 6. Mai im Restaurant Pelzmühle. Eintrittskarten sind hier ab sofort zu bekommen.

So, liebe Nachbarn und Freunde, nun seid „HERZLICH WILLKOMMEN“ unter meiner MAIBAUMKRONE — ich freue mich auf unser gemeinsames Feiern und ein kunterbuntes Treiben um mich herum. Los geht’s am ersten Mai gegen 11 Uhr, ab 13 Uhr sehen wir uns dann zum Festumzug. Und ich selbst, euer MAIBAUM, werde dann 14 Uhr gesetzt. Mögen uns auch Sonne und Wind gewogen sein an meinem 25. Geburtstag!

Herzlich grüßt Euch

Euer
Reichenbrander MAIBAUM ❑

ANZEIGEN

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein.

STRICK-CAFE
wöchentlich montags
09:00 – 12:00 Uhr, Hutznstube
(2 Gruppen)

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags
15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 5 Gruppen
montags 16:00 und 18:00 Uhr,
dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr,
Vereinszimmer,
Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de,

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen
mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr
Vereinszimmer,
Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

GESANGSVEREIN GRÜNA-MITTELBACH E.V.
wöchentlich donnerstags
17:00 – 18:30 Uhr,
Vereinszimmer

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

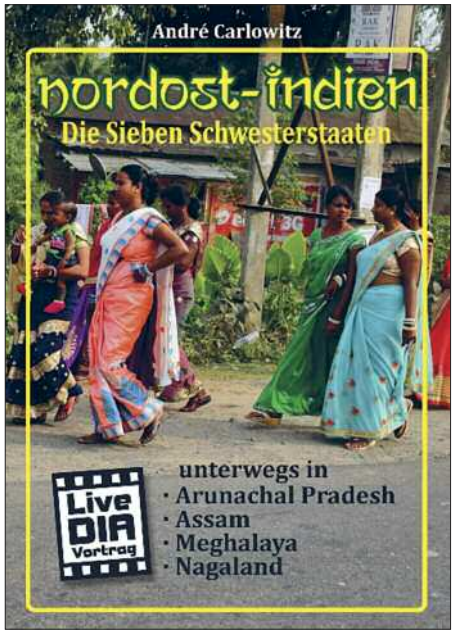
KLÖPPELN
wöchentlich dienstags und mittwochs
14:00 – 17:00 Uhr

AQUARELLMALEREI
mittwochs 18:00 – 20:00 Uhr
Kinder- und Jugendgruppe Schnitzen
wöchentlich donnerstags
15:30 – 17:00 Uhr

SCHNITZEN
wöchentlich donnerstags
18:00 – 21:00 Uhr

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

ANDRÉ CARLOWITZ – NORDOSTINDIEN, DIE SIEBEN SCHWESTERSTAATEN
Mittwoch, 20.04.2022, 19:00 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 10 €
Anmeldung erforderlich!



In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Reise durch Nordostindien. Dieser Teil von Indien wird auch als „Seven Sisters - Sieben Schwestern“ bezeichnet, die die sieben Bundesstaaten Assam, Arunachal Pradesh, Nagaland, Meghalaya, Manipur, Mizoram und Tripura umfassen. In den sieben Ländern leben 45 Millionen Einwohner. Während der britischen Kolonialzeit gehörte das Gebiet zur Provinz Assam. Nach der Unabhängigkeit 1947 geriet Nordostindien in eine isolierte Lage.
Bei einer dreiwöchigen Reise mit Jeep zu abgelegenen Dörfern werden verschiedene Volksstämme besucht. Insgesamt werden 2143 Kilometer zurückgelegt. Die Tour beginnt am wasserreichsten Fluss von Asien, dem Brahmaputra, er ist insgesamt 3100 Kilometer lang. Im Regenwald der Berge von Arunachal Pradesh leben die Volksstämme der Gallong und Apatani. Im Flachland des Bundesstaates Assam wird der berühmte Tee angebaut, in dieser Gegend gehen die Frauen sehr farbig gekleidet. Die meisten Gebiete sind touristisch noch nicht erschlossen, es sind kaum Touristen unterwegs, erst nach zwei Wochen begegnen wir zwei Rucksackreisenden.
In der Region Cherrapunjee in Meghalaya befindet sich der regenreichste Ort der Welt, bei einer zweitägigen Wanderung im Regenwald zu malerischen Wasserfällen überqueren wir lebende Wurzelbrücken. Im Kaziranga Nationalpark in Assam geht es auf Safaritour zu den seltenen Panzernashörnern, 70% des Weltbestandes leben hier. In Nagaland gibt es 16 verschiedene Volksgruppen, die noch ihre Tradition pflegen, bis vor kurzem gab es hier sogar noch Kopfjäger. Einmal im Jahr findet das Hornbill Festival statt, bei dem alle Volksgruppen ihre Traditionen vorführen. Eine Bootstour an der Grenze zu Bangladesch sowie der nahe Kontakt zur Bevölkerung sind ebenfalls bleibende Erinnerungen von dieser Reise. In den Städten Shillong (Meghalaya), Kohima (Nagaland) und Dimapur (Nagaland) wird eingetaucht in das quirlige Leben Nordostindiens, welches so absolut nicht der Norm der Lebensweise in Europa entspricht.

VOCALPATRIOTEN – A CAPPELLA AUS CHEMNITZ
Samstag, 14.05.2022, 19:30 Uhr
Taubenschlag
Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €)
Anmeldung erforderlich!
Mögen Sie Musik, die ganz ohne Instrumente auskommt? Nur 4 Herren

und ihre Stimmen, von Bass bis Tenor – ein Konzert mit Liedern zum Zuhören, Mitlachen, Zurücklehnen und Genießen. Egal ob Popsong, Volkslied, Schlager oder Rockmusik, ob Comedian Harmonists, Wise Guys oder Peter Fox, ob Deutsch, Finnisch oder Tschechisch – hier wird sich an so einiges herangetraut und mit einer ordentlichen Portion Humor gemixt.

Nach ihren umjubelten Konzerten im Taubenschlag 2017 und 2019 wollen die Vocalpatrioten zur diesjährigen Saisoneröffnung endlich wieder das Publikum begeistern und bringen eine Mischung bekannter und neu einstudierter Lieder mit nach Grüna.

HIMMELFAHRTSTAG

Donnerstag, 26.05.2022
ab 10:00 Uhr, mit Speisen, Getränken und Musik von DJ Fliegenpilz

Bei ungünstiger Witterung heißen wir Sie im Taubenschlag willkommen.

SACHSENERLEBNISTOUR 2022 DES 1. CHEMNITZER OLDTIMER-CLUB E.V.

Samstag, 28.05.2022, ab 08:30 Uhr
Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. organisiert die Sachsenerlebnistour.

Traditionell ist der Folklorehof Grüna Start und Ziel dieser öffentlich ausgeschriebenen Ausfahrt. Wir erwarten ca. 60 Oldtimerfreunde, die ab 08:30 Uhr eintreffen werden. Die Besucher haben dann Gelegenheit im Folklorehof die Oldtimerfahrzeuge zu besichtigen und mit deren Besitzern ins Gespräch zu kommen. Für etwa 09:15 Uhr ist die Fahrerbesprechung/ Begrüßung der Teilnehmer geplant. Der Start gegen 09:30 Uhr sollte dann auch für die Besucher der Höhepunkt sein, denn es wird einzeln gestartet und vom Moderator auch vorgestellt. Die Fahrtroute führt über das Erzgebirge, und gegen 15:00 Uhr werden die Oldies zurück in Grüna erwartet. Hier klingt bei Kaffee und Kuchen die Sachsenerlebnistour 2022 aus.

13. GRÜNAER BÄRENMESSE KINDER- UND FAMILIENFEST

Pfingstsonntag, 05.06.2022, 10:00 – 17:00 Uhr

Für alle Altersgruppen jedes Jahr aufs Neue ein Erlebnis ist die Grünaer Bärenmesse im Taubenschlag. Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren unter Carola Steinerts engagierter Leitung dem Publikum hunderte in liebevoller Handarbeit gefertigte Bären. Gern stehen sie auch allen Selbstmachern mit Rat zur Seite und bieten Material, Bastelpackungen und Accessoires für Bärchen an.
Im Innenhof findet wieder ein Kinderfest mit Attraktionen für unsere kleinen Besucher statt. Der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. stellt am Nachmittag einige seiner Fahrzeuge aus. Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist ebenfalls gesorgt.

ULI MASUTH – LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN

Freitag, 24.06.2022, 19:30 Uhr
Taubenschlag
Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €)
Mit Kabarettist Uli Masuth kommt ein guter alter Bekannter wieder nach

Grüna. Im Gepäck hat er sein neues, brandaktuelles Bühnenprogramm.
Der wahrheitsliebende Mensch lügt. Und das nicht zu knapp. Je nachdem, welchem Experten man glauben darf, 25 – 200 Mal am Tag. Frei nach Präsident Gerald Ford könnte man also sagen: Die Lüge ist der Klebstoff, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Und das nicht nur im privaten, nein, auch im öffentlichen Leben. Selbst Pressemeldungen kommen nicht ganz ohne aus. Drum heißt es ja auch im Volksmund: Lügen, wie gedruckt. Weil es aber immer weniger Wahrheit gibt, gibt es auch immer mehr Menschen, die sich auf der Suche nach ihr verirren. Und zwar ins Internet, wo sie - wie meistens - fündig werden. Denn tatsächlich wimmelt es da von Experten, die im Besitz der Wahrheit sind, sie also keinesfalls nur kurz gepachtet haben. Kein Wunder also, dass für Otto Normalverbraucher kaum was davon übrig bleibt.
Was tun? Soll uns die Wahrheit gestohlen bleiben? Oder sollten wir uns etwa mit der halben begnügen, am besten scheibchenweise serviert? Der Vorteil dabei: so liegt sie weniger schwer im Magen und stößt nicht ganz so sauer auf. Der Nachteil: was für den einen noch die halbe Wahrheit ist, ist für den andern schon die ganze Lüge. Was aber hätten wir davon, wenn immer alle die Wahrheit sagten? Den Himmel oder die Hölle auf Erden? Von Mark Twain stammt der Satz: „Tatsachen muss man kennen, bevor man sie verdrehen kann“. Steckt also Wahrheit hinter jeder Lüge? Machen Sie sich auf eine ehrliche Antwort gefasst. Ein Kabarett-Programm mit Musik, ohne Gesang, politisch.

TERMINAUSWAHL

Samstag, 09.07.2022, ab 14:00 Uhr
Folklorehoffest

24./25.09.2022, ab 10:00 Uhr
Drechseltage der Drechselfreunde Erzgebirge

Sonntag, 27.11.2022, 16:00 Uhr
Pyramide Anschieben

Weitere Veranstaltungstermine (Kleinkunst, Vorträge) im Sommer/Herbst sind in Planung.

Die Realisierbarkeit aller unserer Veranstaltungen hängt in hohem Maße von den weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und eventuell geltenden Einschränkungen ab. Bitte informieren Sie sich kurzfristig vor den entsprechenden Terminen.

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.
An dieser Stelle möchten wir uns bei Familie Erth, Heidi Schweizer, Dorita Herberger, Karin Hünlein, Helga Büttner, Dorit Müller, Mariann Seydel, Familie Schaarschmidt und Ralf Kierstein für die gespendeten Bücher danken.
Da die Kapazität unserer Bibliothek leider endlich ist, müssen wir zunehmend sehr genau selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher Kontakt (gern auch telefonisch) mit uns auf. Stellen Sie bitte keinesfalls außerhalb der Öffnungszeiten Kisten oder Tüten mit Büchern einfach vor unserer Tür ab!

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. ❑

ANZEIGEN

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser, kürzlich entsorgte ich ein Papp-Henkelkörbchen. Die Äpfel waren gegessen und das Gefäß nicht mehr nötig. Meist trete ich solche Verpackungen lustvoll breit, um Platz in der blauen Tonne zu sparen. Diesmal entschied ich mich aus Neugier anders: Sorgsam dröselte ich auf, was vorher völlig ohne Klebstoff und andere Hilfsmittel zu einem Henkelkorb gefaltet wurde. Das Ergebnis: Ein großes Stück Pappe mit Schlitzen und Kerben drin. Ich bekam Respekt vor Einfallsreichtum und Phantasie der Verpackungsindustrie! Ein anderer Gedanke kam mir aber auch: Nicht jede Entfaltung ist sinnvoll, wie dieses Beispiel zeigt. Transportieren sie mal zwei Kilo Äpfel mit einer flachen Pappe! Manchmal muss man - im Bilde gesprochen - „zusammengefaltet“ werden. Einschnitte und Brüche im Leben entpuppen sich im Rückblick jedenfalls dann als Segen, wenn Gott der „Verpackungskünstler“ war. Darum halte ich für zeitlos aktuell, was die Bibel dazu sagt: „Wehre dich nicht, wenn der HERR dich hart anfasst; werde nicht unwillig, wenn er dich ermahnt. Denn wenn der HERR jemand liebt, dann erzieht er ihn mit Strenge, genauso wie ein Vater seinen Sohn.“ (Sprüche 3, 11+12, Gute Nachricht)

Eine gesegnete und fröhliche Osterzeit wünscht

Ihr/Euer Jens Märker, Pfarrer

Wir planen unter Beachtung der aktuellen Situation. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt, im Schaukasten, am Aushang der Kirche oder auch bei den Kirchenvorstehern nach dem aktuellen Stand. Alle folgenden Termine erscheinen deshalb unter Vorbehalt.

GOTTESDIENSTE

April

03.04.22	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfr. Jens Märker
10.04.22	09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Grüna mit Pfr. Jens Märker
	09:30 Uhr Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Ch. Färber
14.04.22	18:00 Uhr Abendmahlsfeier in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
	19:30 Uhr Abendmahlsfeier in Grüna mit Pfr. Jens Märker
15.04.22	09:30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag in Grüna mit Carsten Friedrich
	14:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
17.04.22	06:00 Uhr Osternachtfeier in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
	09:30 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag in Grüna mit Pfr. Jens Märker
18.04.22	09:30 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag in Mittelbach mit Pfr. Andreas Hermsdorf
24.04.22	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfr. Jens Märker mit Vorstellung der Konfirmanden

Mai

02.05.22	10:16-Uhr-Gottesdienst mit Band in Grüna, Thema: „Die Traurigen trösten“
08.05.22	10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation in Grüna mit Pfr. Jens Märker
15.05.22	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Werner Geßner
22.05.22	09:30 Uhr Posaunenfeierstunde in Grüna
26.05.22	11:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Jens Märker im Röhrsdorfer Park, anschl. Mittagessen
29.05.22	10:16-Uhr-Gottesdienst mit Band in Grüna, Thema: "Fremde beherbergen"

TERMINE

Männertreff für Ältere Grüna	20.04.22 | 18.05.22 | 15:00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Grüna	12.04.22 | 10.05.22 | 14:30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	13.04.22 | 18.05.22 | 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	06.04.22 | 11.05.22 | 09:30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend in Grüna	13.04.22 | 11.05.22 | 19.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gemeinsamleben.net

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Di und Do 14:00 – 18:00 Uhr
Mi 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 08:00 – 11:00 Uhr
Mi 16:30 – 18:00 Uhr ❑

Wir haben Abschied genommen, von unserer lieben Mutti und Oma.

Frau

REGINA KRAUSE

Geb. Diener

* 02.06.1943 † 24.01.2022

Wir möchten uns bei allen herzlichst bedanken, die uns in den schweren Stunden zur Seite standen, in Gedanken bei uns waren und Ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Dank auch allen, die unsere Mutti gern hatten, sie durchs Leben begleiteten und sie unterstütz haben, wenn sie Hilfe brauchte.

In liebevoller Erinnerung
Beatrice, Marc und Ralf
im Namen aller Angehörigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders
Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiednahmeraum
Bestattungsfinanzierung
Sterbegeldversicherung
Nachlassberäumung
Grabpflege
Grabsteine

24 Stunden gebührenfrei erreichbar
0800/ 66 70 990
eMail info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

In Herzen die vergessen,
ist Abschied in Dankbarkeit

Ingeburg Neubert

* 26. Mai 1942 † 16. Februar 2022

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Annette Menzel und der Praxis Dr. Elise. Danke auch an Pfarrer Meicher für seine tröstenden Worte aus dem Trauergottesdienst, möge Ihr

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

In Liebe in Sabine Sehrer Zechel
zur Ehe mit Detlef Zechel
[illegible] seit 1956

Tel.: 0371-8 20 34 81
0176-70 25 27 39

Bei einem Sterbefall oder einer Bestattungsvorsorge kommen wir unabhängig von Ihrem Wohnort zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Verlegung Ihrer Wünsche ohne Aufpreis zu Ihnen.

ständig erreichbar

In stiller Trauer...

Im Herzen nie vergessen.

Abschied in Dankbarkeit

Ingeburg Neubert

** 29. Mai 1925 † 10. Februar 2020*

Wir danken *allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.*
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Annette Fleischer und der Praxis Dr. Elbe. Danke auch an Pfarrer Märker für seine tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut Tröger für die Unterstützung.

In stillem Gedenken
dein Sohn Andreas
im Namen aller Angehörigen

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Ps. 31,16

Nachdem wir Abschied genommen haben von Frau

Christa Eger

*27.09.1930 † 17.02.2022

möchten wir allen unseren Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden Danke sagen für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Gebet, Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit.

In liebevoller Erinnerung
ihre Kinder Gisela, Heidrun,
Thomas, Stefan mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Grüna, im April 2022

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt
und wenn wir an dich denken, so lächeln wir und sagen:
„Weißt du noch?"

Ingeburg Felbinger

✳ 28.05.1930 ✝ 12.01.2022

Wir danken allen, die unserer Mutti im Leben Freundschaft und Achtung schenkten und sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten.

Familie Butterling & Familie Sicher

Ganz still und leise ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer es zu verstehen, dass wir uns niemals wiedersehen.

Viel zu früh mussten wir Abschied nehmen von

Herrn

Matthias Reis

** 21.09.1959 † 12.02.2022*

Auf diesem Weg möchten wir allen danken, die uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Birgit
Deine Tochter Nicole
mit Andreas und Arthur
im Namen aller Angehörigen

JORRA u. TRÖGER
STEINMETZWERKSTATT GMbH
FILIALE IN GRÜNA AN DER KIRCHE
ÖFFNUNGSZEITEN: DIE [illegible] UHR
TEL. 0371 [illegible] WWW.STEINMETZ-T-GRA.DE
SEIT 1957

STEINMETZ BRUNNE
www.brunne-grabmale.de
Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand
Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
☎ 0371 84 49 81 80

Alles verändert sich
mit dem, der neben mir ist
oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner geliebten Ehefrau, herzensguten Mutti und Schwiegermutti, Frau

Irene Kretzschmar

geb. Helbig

15. Januar 1939 – 25. Dezember 2021

bedanken wir uns bei allen herzlich für ihre Anteilnahme durch Worte, ob gesprochen oder geschrieben, für jeden Händedruck oder die stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten, für Blumen, Kränze und Geldzuwendungen für die spätere Grabgestaltung.
Unser besonderer Dank gilt den Arztpraxen Dr. Elbe und Dr. Vranic, dem Pflegedienst Fleischer für die liebevolle Betreuung, dem Bestattungsdienst UWE WERNER, dem Friedhofsverwalter Tobias Klemm sowie Herrn Pfarrer Märker für die tröstenden Worte zur Trauerfeier.

In stiller Trauer
Ehemann Reinhard
Sohn Uwe mit Andrea

Danksagung

Ein Herz hat aufgehört zu schlagen.

Helga Steinbach

geb.: 01.04.1934 gest.: 23.02.2022

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein Dank gilt dem Pflegepersonal des PKB Wüstenbrand, dem DRK Krankenhaus Rabenstein sowie besonderer Dank dem Bestattungsinstitut Sabine Sehrer.

In Liebe und Dankbarkeit
Bärbel
Melanie und Michael
Anna und Marie

"Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen."

Jürgen Polus

08.03.1951 – 29.01.2022

Wir danken allen, die meinem lieben Ehemann, Vati, Schwiegervati und Opa im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger und liebevoller Weise mit Worten, Blumen, Gesten und tröstenden Gesprächen zum Ausdruck brachten.

Wir sind gerührt und dankbar so viel Unterstützung erhalten zu haben.

Renate Polus
Susann Polus-Layritz mit René und Nils

Weinet nicht das ich von euch gegangen bin,
seid dankbar, dass ich so lange bei euch war.

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Renate Balk

geb. Thierbach
* 28.04.1946 † 22.02.2022

In stiller Trauer
Sohn Udo mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im Familienkreis statt.

Für immer in unseren Herzen...

Thomas Lesch

09.07.1948 - 09.01.2022

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und liebevolle Umarmung

in Liebe und Dankbarkeit
seine Gisela
Sohn Klaus mit Claudia
Sohn Markus mit Jana
Enkel Lilli, Johannes und Marlena

Grüna, im Januar 2022

Mit einem letzten, leisen

"Ski Heil"

nehmen wir in tiefer Anteilnahme und Trauer Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Cheftrainer

Werner Hösel

Unter seiner Leitung als Cheftrainer hat er ein erfolgreiches Toptrainer- und Topübungsleiterteam geformt und damit maßgeblich zu unserer erfolgreichen sportlichen Entwicklung zum Talentstützpunkt beigetragen.

Der Wintersportverein Grüna wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand und alle Mitglieder des Wintersportvereins Grüna

---

Du bist in unseren Gedanken,
bist immer in unserer Mitte,
und für ewig in unseren Herzen.

Ilse Müller

geb. Freitag
* 05.10.1944 † 09.02.2022

Wir danken herzlich für die vielen Zeichen der Anteilnahme und die tröstenden Worte von Herrn Pfarrer Märker, die wir beim Abschied erfahren durften. Es hat uns tief bewegt und gibt uns Kraft.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Dein Ehemann Eberhard
Deine Tochter Iris mit Familie
Dein Sohn Carsten mit Familie

Danksagung

Seht die Wolken am Himmel ziehen,
schaut ihnen zu und denkt an mich.
Das Leben war nur geliehen,
und eine Wolke, das bin ich...

Karin Riedel

* 05.10.1942 † 31.01.2022

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die uns ein tröstendes Wort sagten oder schrieben, uns zur Trauerfeier unserer lieben Mutti begleiteten, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst-Team Annette Fleischer für die jahrelange gute Betreuung sowie der Pflegedienstleiterin Stefanie Radau vom Pflegeheim "Lebensmut" in Pleißa, wo Mutti gut behütet ihre letzten Tage verbringen durfte.

In dankbarer Erinnerung
Grit, Peggy und Stephanie
im Namen aller Angehörigen

Gesangsverein Grüna/Mittelbach

Hallo, liebe Leserinnen und Leser aus Grüna, Mittelbach und Umgebung.

Unser Chor meldet sich wieder aus seiner Coronastarre zurück, denn eine Starre war es im wahrsten Sinne des Wortes.

Vieles hat sich verändert durch diese Pandemie. Die Nähe zu unseren Mitmenschen ist mancherorts abhandengekommen.

Bestimmt haben auch andere Vereine mit den Folgen zu kämpfen, doch bei uns sind nicht nur die Veranstaltungen und Auftritte weggebrochen, wir haben auch leider Mitglieder verloren, so dass wir gegenwärtig nur als Frauenchor singen können.

Deshalb möchten wir einen Hilferuf an alle Grünaer und Mittelbacher senden und euch bitten, bei der Suche nach Mitgliedern zu helfen. Jeder ist bei uns willkommen, ob jung oder alt, der Freude am Singen und Vereinsleben hat. Wir sind ein fröhlicher und aufgeschlossener Verein, der gerne auch mal lacht und feiert.

Es gibt so viele Vereine in Grüna und Mittelbach, die musikalisch involviert sind, ich denke da an den Posaunenchor, auch die Kirchgemeinden haben bestimmt musikalische Talente in ihren Reihen. Vielleicht würde der eine oder andere gern in einem Volksliederchor mitsingen. Oder Sie kennen jemanden, auf den unser Anliegen zutrifft. Auch unser Grünaer Faschingsclub hat seine verborgenen Talente, wie wir uns überzeugen konnten. Wie wär's, noch wöchentlich einmal im Chor mitzusingen? Ist doch bestimmt zu machen.

Es wäre sehr schade, wenn wir unser 25. Chorjubiläum nächstes Jahr nicht mehr als Verein mit euch feiern könnten. Denkt an das 20-jährige in unserem KIG, war doch schön, oder?

Wir möchten auch an die schönen Auftritte in unseren beiden Gemeinden erinnern. Unser letzter großer Auftritt war 2019 zur Weihnachtszeit, genau am Nikolaustag, mit den Ural Kosaken in unserer Grünaer Kirche bei vollem Haus mit Gästen von Nah und Fern. Vielleicht war der eine oder andere mit dabei und denkt gerne daran zurück. Schon 2018 organisierten wir zu Ostern ein gemeinsames Konzert mit den Ural Kosaken und ihrer Sängerin Dorothee Lotsch in unserer Grünaer Kirche mit überwältigender Resonanz.

Vergessen wir nicht unsere beiden Heimatfeste, das erste in Mittelbach und 2013 in Grüna, wo unser Chor bei Veranstaltungen sowie zum Umzug mit Wagen und Transparent dabei war. Auch unvergessen 2014 zur Kirmes mit Täve Schur, in Mittelbach zum Feuerwehrjubiläum und so weiter, und so weiter.

Viele Auftritte hatten wir außerhalb unserer Heimatorte, wobei das Gewandhaus in Leipzig ein absoluter Favorit war. Oft waren wir in Lichtenwalde und in der Markuskirche Chemnitz zu den Sängerfesten dabei, um nur einige Besonderheiten zu nennen.

Dies alles wollen wir gerne für unsere beiden Ortschaften erhalten, deshalb bitten wir um eure Hilfe.

Wir würden uns gerne verjüngen, vielleicht auch mit Liedgut, wobei wir immer noch den Schwerpunkt auf Volkslieder legen.

Als 1998 der Chor gegründet wurde, meldeten sich 19 Sängerinnen und Sänger. Schon damals war es mit 2 Herren ziemlich knapp bestellt. Im Laufe der Jahre kamen doch noch einige Herren dazu. Zu unserer Glanzzeit wuchs der Chor auf ca. 30 Sängerinnen und Sänger. In dieser langen Zeit erlebten wir vier Chorleiter, die unseren Chor musikalisch betreuten. Unser letzter Chorleiter, Dr. Wolfgang Allert, verließ den Chor 2019 durch Wegzug. Und dann kam Corona.

Wir lassen uns trotzdem nicht unterkriegen und hoffen, dass unser Gesangsverein Grüna/Mittelbach doch diese schlimme Zeit überstehen wird und wir wieder musikalischen Zuwachs bekommen werden. Wir haben gelernt, dass es immer weiter gehen kann, trotz aller Widrigkeiten. Eine neue Chorleiterin hat sich schon vorgestellt.

In diesem Sinne möchte ich schließen und hoffe, dass unser Hilferuf erhört wird.

Renate Neubert
Mitglied des Gesangsvereins Grüna/Mittelbach ❑

Danke!

Nach 38-jähriger hausärztlicher Arbeit in Grüna haben wir unsere medizinische Tätigkeit am 31.12.2021 beendet.

Wir danken allen Patientinnen und Patienten herzlichst für ihre jahrelange Treue und ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie diese besondere Beziehung auch auf unsere Nachfolger

Frau Anne Ritter und Herrn Benedikt Mallmann
Fachärzte für Innere Medizin und Hausärzte

sowie auf unser „neues“ Schwesternteam, das auch das „alte“ war, übertragen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, beste Gesundheit, viel Glück weiterhin und natürlich ein langes Leben!

Dipl.med. Sieglinde und Dr.med. Uwe Ritter

ANZEIGEN

Anzeigen & Werbung
Ortschaftsanzeiger Grüna & Mittelbach
Frau Daniela Voigt
03723 49 91 49 | 0174 3 36 71 81
info@mugler-verlag.de
MUGLER DRUCK + VERLAG

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Baumgarten Grundschule Grüna

Helau und Alaaf – Fasching 2022 an der Baumgartenschule Grüna

Nach den Zeugnissen und den wohlverdienten Ferien startete das zweite Schulhalbjahr mit einem Highlight für die Schülerinnen und Schüler der Baumgartenschule in Grüna. Es sollte ein bunter und schöner Tag für alle werden, der nach der schwierigen letzten Zeit etwas Normalität in den Alltag der Kinder bringt. Bunt wurde es vor allem durch das geschmückte Schulhaus und die vielfältigen Kostüme der Schülerinnen und Schüler – es mischten sich u.a. Schmetterling, Reh, Arzt, Polizist und Meerjungfrau. Durch die Unterstützung vom Hort und dessen Kostümfundus fanden alle Kinder eine passende Verkleidung.

An diesem Faschingsdienstag besuchte uns Javier Chernicoff mit seinem Programm „Der Rhythmus kocht - Mit Rhythmus aus der Pandemie“. Damit gelang es ihm, einen besonderen Höhepunkt für alle Klassen zu schaffen. Es wurde getanzt, getrommelt, geklatscht und viel gelacht.

Außerdem gab es für die unterschiedlichen Klassenstufen verschiedene Bastelideen. So entstanden Masken, Hüte, Girlanden und Hawaiiketten, die auch noch als Kostümierung genutzt werden konnten.

Für die Klassen 1 und 2 wurden zudem verschiedene Stationen mit Denkaufgaben rund um das Thema Fasching vorbereitet. Die Klassen 3 und 4 erweiterten ihr Wissen bei einem Teamspiel mit Fragen zum Karneval in unterschiedlichen Ländern.

Als Stärkung für zwischendurch gab es für jedes Kind einen Mini-Donut, der durch den Förderverein der Schule gesponsert wurde. Vielen Dank für diese Unterstützung!

Das Team der Baumgartenschule Grüna ❑

Schöne Tagesausfahrten im Frühling erleben
bequem in Mittelbach & Hast. Kirche Reichenbrand zusteigen
17.04 Oster-Brunch satt auf Festung Königstein zu € 83,-
08.05. Muttertag mit "Morgot & Femande" mit Mittagessen, Kaffeetrinken zu € 93,-
12.05. Konzert mit "Tilo Giovanini" im Lausitzer Hof mit Kaffeetrinken, Abendessen zu € 88,-
21.05. Sächsische Landesgartenschau in Zittau mit Mittagessen, Eintritt zu € 79,-
SPINDLER TOURISTIK
An der Sägemühle 1 | Oberlungwitz | info@spindler-tourist.de
Telefon 03723-62 82 30 und 0177-22 00 135

KILECO
Kinesiologie & LernCoaching
Sylvia Barsch
Kinesiologie
LernCoaching
www.kileco.de
0177/7856697

FRÜHLING
MACHT LUST AUF NEUES
Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und sonnige Frühlingstage. Bis bald - wir freuen uns auf Sie.
Inh. Ines Höhle
Chemnitzer Str. 65 | 09224 Chemnitz
Di. Do. Fr 9.00 - 18.00 Uhr Mi 9.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung unter Tel. 0371 851682
Haargefühle
ÜBER KURZ ODER LANG

autarkstrom

Photovoltaik
Speicher
Wallboxen
Wussten Sie schon, dass die Energiepreise seit 1950 jedes Jahr um durchschnittlich 6% gestiegen sind?
Autarkstrom erneuerbare Energien Zwickau GmbH
Reichenbacher Straße 111
08056 Zwickau
Tel. 0375 / 30 32 99 80
www.autarkstrom.eu

Ferienspaß im AWO Hort Grüna

Für unsere Grünaer Hortkinder sollte natürlich in den Winterferien keine Langeweile aufkommen. Trotz der ganzen Umstände und momentanen personellen und gesundheitlichen Herausforderungen ist es für uns pädagogische Fachkräfte da ganz besonders wichtig, den Kindern in diesen Zeiten unbeschwerte und unvergessliche Ferien zu bieten. Damit meinen wir Ferienspaß, Entfaltung, Entspannung, Mitbestimmung der Kinder und einfach mal raus aus dem Schulalltag. So werden die Ferien bei uns im Grünaer Hort verstanden. Dafür sorgt stets ein gut durchdachtes und abwechslungsreiches Ferienprogramm, welches die Kinder mitbestimmen und gerne wahrnehmen. Natur, Sport, Spiel und Spaß stehen da im Vordergrund und dienen der aktiven und wohlverdienten Erholung unserer Kinder.

Begonnen hat der Ferientag mit unserem gesunden Frühstück. Bei einer Werbeaktion von „Kölln Flocken“ wurden uns verschiedene Produkte zur Verfügung gestellt.

Besondere Highlights waren u.a. unsere Schatzsuche im Rabensteiner Wald verbunden mit erlebnispädagogischen Angeboten. Der Lauf der Natur hat es uns mit den Gips sprengenden Erbsen wieder mal bewiesen. Erbsen vermischt in Gips in einem Plastikbecher sind weiterhin zu Hause gut bei der Weiterentwicklung zu beobachten.

Die Idee, mit den Kindern eine Halssocke passend zur Jahreszeit selbst zu nähen, kursierte schon seit Wochen in den Köpfen unserer Hortleiterin gemeinsam mit unserer Schulsozialarbeiterin. Gesagt, getan. Es entstanden wunderbare Exemplare mit den eigenen Kinderhänden an unseren Nähmaschinen.

Halssocke selber nähen

In Vorbereitung auf den Faschingsdienstag wurden bunte Masken gebastelt. Das Angebot, ein buntes Kreisel aus Bügelperlen selbst zu gestalten, war auch ein absoluter Renner bei den Kindern, welches wir weiterhin unbedingt mit anbieten werden.

Wie jede Winterferien, wurde auch wieder ein Skikurs für Anfänger von den Grünaer Erzieher*innen auf Rost´s Wiesen in Augustusburg geplant und angeboten. Die Teilnahme ist jährlich für 14 Kinder aus den 2. Klassen möglich. Leider blieb auch in diesem Jahr der Schnee aus und wir mussten alles wieder absagen und hoffen ganz sehr auf die nächste Wintersaison!

In Grüna gibt es seit letztem Jahr einen Blickfang am Ortseingang. Aus dem anfänglich geplanten einfachen Sonnenblumenbeet hat sich schnell ein Projekt entwickelt, welches mit wechselnden Beteiligten passend zur Jahreszeit ständig umgestaltet wird. So wurde die Beeteinfassung dem Grünaer Storchennest nachempfunden, Weihnachten wurde zum Adventskranz umdekoriert und Ostern gibt es ein Riesenosternest. Zur Stammbesetzung der Mitgestalter gehören die Kinder und Erzieherinnen unseres AWO Horts Grüna. Hier werden u.a. Sonnenblumen vorgezogen und Eier bemalt. Und tatsächlich wurden in den Winterferien schon mal ganz nebenbei viele Eier von fleißigen Häschen mit viel Freude und Ausdauer in verschiedenen Techniken gestaltet: gemalt, marmoriert, mit Zauberfolie umhüllt. Zum Schluss werden die Eier aller Beteiligten aus dem Ort zu langen Ketten aufgefädelt und rund um das Nest dekoriert. Etwa 800 Eier werden so zusammenkommen. Ein schönes buntes Bild wird sich ergeben durch die vielen unterschiedlichen Gestaltungsarten. Aber die Kinder unseres Hortes können sich sicher sein: ein Großteil der verwendeten Eier wurden hier bei uns im AWO Hort an der Baumgartengrundschule gestaltet. Und die Töpfchen für die diesjährige Sonnenblumenzucht stehen auch schon wieder bereit.

Jetzt warten wir ungeduldig auf den Frühling mit ganz viel Sonnenschein!

Mit lieben Grüßen aus dem AWO Hort Grüna

Autoren: Denise Schreiter in Zusammenarbeit mit Carola Hilkman (Ortschaftsrat Grüna) ❑

ANZEIGEN

Lernhilfe
- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer
- Unterricht auch in den Ferien

in HOT
Kitzplatz 7
Tel.: 03723/789214
Anfragen und Anmeldung vor Ort
Mo – Do 17:15 – 17:[illegible] Uhr
www.meine-lernhilfe.de

ULRICH LANGE
Immobilienverwaltung und Objektbetreuung
Tel. 0371-30 34 26
Wir unterstützen Sie sehr gern u.a. bei der Erstellung Ihrer Betriebskostenabrechnung.
www.chemnitz-hausverwaltung.de
"Zuhause auf einem Grundstück"
Mühlenweg 1
09224 Grüna
www.volles-haus-gmbh.de
Vermietung / Verkauf von Immobilien
Tel. 0371-6 66 26 70
Volles Haus GmbH
Wohnen und Garten

Für Nachhilfe gesucht
Schüler mit fertigen Abitur, Studenten, Lehrer, Sprachassistenten, Ingenieure, (Vor-/Nachhilfe)lehrer (mwd) für Mathe, Englisch, Deutsch u.a. Fächer
Standorte
Hohenstein-Ernstthal
bzw. Lichtenstein
Zuverlässig, mit deutschem Abitur, möglichst langfristig, gegen Honorar
jochen.meyer@meine-lernhilfe.de
[illegible]
www.meine-lernhilfe.de

Seit 1912 Familienbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
- SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
- BAUKLEMPNEREI
- SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
- SERVICE UND WARTUNG

Telefon 03[illegible] / [illegible]
Telefax 03[illegible] / [illegible]
Funk 01[illegible] / [illegible]
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

Neues aus dem AWO Hort Mittelbach

Die ersten Ferien des Jahres 2022 liegen bereits hinter uns. In den 2 Wochen wurden den Kindern interessante Veranstaltungen geboten. Großen Anklang fand das Schlittschuhlaufen im Chemnitzer Eisstadion. An den anderen Tagen gab es ein 2. Frühstück mit Gemüse, leckere Waffeln, „Roboter Findus“ vom Industriemuseum war zu Besuch, es wurde gebastelt, Sportspiele wurden durchgeführt und ein „Yetitrickfilm“ wurde geschaut. Da der Faschingsdienstag auf die Schulwoche nach den Winterferien fiel, wurde auch für den Fasching geschmückt.

Von Frau Thierig erhielt unser Hort eine Spende und Süßigkeiten. Das Geld wird zum Kauf von kleinen Geburtstagsgeschenken ausgegeben. Wir bedanken uns vielmals dafür!

Große Freude herrschte bei den Kindern am 7. März: der Regelbetrieb konnte im Hort wieder aufgenommen werden, und somit können sich die Kinder endlich gruppenübergreifend treffen und miteinander spielen. Jetzt geht es in Richtung Frühling mit hoffentlich warmen, sonnigen Tagen. Die Planung der Frühlingsferien ist im Gange.

Allen Mittelbachern wünschen wir eine schöne Frühlingszeit!

Die Kinder und die Erzieherinnen und Erzieher des AWO Hortes ❑

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

Es wurde Zeit, dass der Frühling seine schöne Seite zeigt, dadurch sind die meisten Menschen gutgelaunt und alle kommen wieder raus, sofern sie nicht gerade in Quarantäne festsitzen.

Diese gute Stimmung macht sich auch in unseren Gruppen bemerkbar. Unsere neue Babygruppe ist erfreulich gut besucht. Dennoch sind ständig junge Familien mit ihrem Neuzuwachs ab ca. 4 Monate bei uns herzlich willkommen.

Unsere Einrichtung mit verschiedenen Räumen ist groß genug für viele kleine und große „Mäuse“. Wer also gerade seine Elternzeit genießen darf und Kontakt zu anderen Muttis in einer ***„Krabbelgruppe“*** sucht, der ist bei uns genau richtig! (Derzeit gilt die 3G-Regel.) Bei uns trefft ihr auf andere Eltern aus dem Ort oder der Umgebung.

Unser täglicher Singkreis mit Bewegungsliedern ist ein wichtiges Ritual und wird sicherlich den Kleinen ebenso gefallen wie der soziale Kontakt mit Gleichaltrigen.

Für Gruppengespräche und Elternberatungen, die Alltagssituationen im Umgang mit den Kindern betreffen, stehen unsere Mitarbeiterinnen jederzeit zur Verfügung.

Unser Kinderfasching im Haus war dieses Jahr leider noch keine offizielle Veranstaltung, sondern nur für derzeitige Mitglieder und Besucher unter gewissen Regeln organisiert. Und trotzdem war ganz schön „Halligalli“.

Ein riesengroßes **DANKE** an André Bösewetter (Café und Konditorei Bösewetter), Konrad Geßner (Fleischerei Geßner) und unseren GFC (Grünaer Faschingsclub) für die leckeren Schmankerl!!!

Noch vor Ostern steht unser **44. Trödelmarkt … alles rund ums Kind ….** auf dem Plan und wir freuen uns, dass wir ihn fast „normal“ durchführen können.

Vorschau: Kinderfest im Mäusenest am Dienstag, den 31. Mai 2022, ab 15.00 Uhr!

Ab sofort findet auch wieder ZUMBA bei uns im Hause statt, immer montags 19.00 – 20.00 Uhr. Wer sich einfach mal mit einklinken möchte, der ruft bitte bei Janine unter 0171-3671542 an!

Wir sehen uns hoffentlich in unseren Gruppen, zum Trödelmarkt oder zum Kinderfest!

Kati & Anja

August-Bebel-Straße 40
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
www.maeusenest-gruena.de
maeusenestev@web.de ❑

ANZEIGEN

Faschingsclub Grüna e.V.

Liebe Grünaerinnen, liebe Grünaer,
lange war es ruhig um den GFC und wir hoffen natürlich, dass sich das jetzt endlich wieder ändert. Die Faschingsveranstaltungen mussten leider auch wieder in diesem Jahr ausfallen und so blieb uns am 26.02. nichts anderes übrig, als intern im Sportlerheim Mittelbach mal wieder ein bisschen die Sau rauszulassen.

Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren Fleischermeister Konrad, der uns das SAUleckere Essen sponserte und an unseren DJ Lutz, der uns mit seiner geilen Mucke ordentlich einheizte – Lutz, schön dass du wieder mit an Bord bist!

An Bord werden auch wir wieder am 30.04. bei unserem Brauchtumsfeuer sein, welches unsere Freunde vom Baulinchen-Verein wieder ausrichten werden. Wir hoffen, dass nach all den traurigen und erschreckenden Nachrichten die Menschheit wieder ein wenig zusammenrückt und wir gemeinsam wieder unbeschwerte Stunden zusammen verbringen können.

Bis dahin seid herzlich gegrüßt

Wie Immer Euer GFC ❑

Schnitzverein Grüna e.V.

Teilnahme des Schnitzvereins Grüna e.V. an den 29. Erzgebirgischen Schnitzertagen in Annaberg-Buchholz am 05. – 06.03.2022

Nachdem die 29. Erzgebirgischen Schnitzertage im vergangenen Jahr auf Grund der Corona-Verordnungen nicht stattfinden konnten, freuten wir uns auf eine mögliche Teilnahme in diesem Jahr. Aber auch in diesem Jahr ließ das Hygienekonzept nur eine beschränkte Teilnehmerzahl der Ausstellenden zu. Dennoch waren wieder 31 Vereine und Einzelschaffende nach Annaberg gekommen. Nach der feierlichen Eröffnung wurde Andreas Richter vom Schnitz- und Klöppelverein Geyer für seine Verdienste im Ehrenamt mit dem goldenen Schnitzmesser geehrt.

Wir als Schnitzverein Grüna waren mit insgesamt 6 Schnitzern an beiden Tagen präsent. Natürlich konnten wir auch diesmal wieder neue Schnitzwerke zeigen – so

ein großes Relief, welches Chemnitz mit markanten Gebäuden in Perspektive zeigt. Ausgehend von diesem Relief zeigten wir interessierenden Schnitzern und Gästen Bilder eines weiteren großen Reliefs, welches wir kürzlich fertigstellten und das den Folklorehof und weitere Gebäude von Grüna in Perspektive zeigt. Dieses Schnitzwerk wurde am 4.März 2022 fertiggestellt und befindet sich seitdem im Eingangsbereich des Schnitzerhäusels im Folklorehof.

Die Erzgebirgischen Schnitzertage in Annaberg-Buchholz sind für uns Schnitzer des Schnitzvereins Grüna stets eine Möglichkeit, über den sogenannten Tellerrand hinauszublicken und Eindrücke vom Schaffen anderer Schnitzvereine des Erzgebirges zu erhalten. Dabei geht es nicht nur um rein fachliche Fragen der künstlerischen und handwerklichen Gestaltung sondern auch um Fragen der weiteren Entwicklung unseres Nachwuchses. Letzteres stellt sich zunehmend als ein großes Problem dar, den jungen Menschen hier das im Erzgebirge beheimatete volkstümliches Schnitzen zu erhalten, zu pflegen und weiter zu vermitteln.

Fotos: Daniel Weber, Volkmar Groß, Wolfgang Leonhardt
Vorstand Schnitzverein: Wolfgang Leonhardt ❑

ANZEIGEN

Geflügelzuchtverein Grüna e.V.

Wir trauern!

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

Jürgen Polus

am 29. Januar verstarb unser Ehrenvorsitzender, 2. Vorsitzender und Zuchtfreund Jürgen Polus nach schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren. Gerne hätten wir mit ihm gemeinsam unser Jubiläum „125 Jahre GZV Grüna e.V“ gefeiert. Er hat unseren Verein in seiner 51-jährigen Mitgliedschaft, davon 40 Jahre als 1. Vorsitzender, geprägt, geformt und zusammengehalten. Ungezählte Vereinsschauen und Feiern organisierte er. Im Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Chemnitz übte er außerdem das Amt des Schriftführers aus. Auch dort war seine ruhige, besonnene und bescheidene Art geschätzt. Sein züchterisches Leben begann 1971, als er Mitglied im Verein wurde. Unterstützt von Schwiegervater und damaligen 1. Vorsitzenden Fritz Escher hatten es ihm zuerst die „Zwerg-Wyandotten weiß“ angetan. Später kam die Taubenrasse „Thüringer Schildtauben rot“ dazu. Kaum Mitglied im Verein, wurde er 1972 2. Vorsitzender und ab 1977 – 2017 dessen 1. Vorsitzender. In dieser Zeit erhielt er viele Auszeichnungen für seine züchterische Leistung, die im Jahre 2017 mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden unseres GZV Grüna gekrönt wurde. Ihm verdanken wir die Rettung und Weiterführung unserer Vereinschronik, die inzwischen auf 3 Bände angewachsen ist. Seit er mir 2017 das Amt des 1. Vorsitzenden übergab und in die zweite Reihe rückte, haben wir ungezählte Telefonate geführt. Seine Unterstützung wird mir fehlen und viele Fragen bleiben unbeantwortet. Am 24. Februar konnten wir Züchter uns von ihm noch einmal verabschieden. Seine geliebten Tiere haben alle ein neues Zuhause gefunden. Die Schildtauben gingen nach Thüringen und seine zuletzt gezüchteten „Zwerg-Wyandotten gestreift“ bleiben bei Züchtern unseres Vereines. Mit Jürgen verlieren wir einen guten Zuchtfreund und Freund, dessen unermüdliches Schaffen wir in guter Erinnerung behalten werden. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Unser Vereinsleben nimmt nach vier Monaten Pause wieder Fahrt auf. So konnte ich am 9. März eine sehr gut besuchte Monatsversammlung im „Hotel Abendroth“ in Mittelbach abhalten. In entspannter Atmosphäre wurde über die Pläne des Vereines in diesem Jahr berichtet und diskutiert.

Auszeichnung von Theo Richter für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein

Kleiner Höhepunkt war die Ehrung von Zuchtfreund Theo Richter für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein. 1982 in den GZV Grüna eingetreten, ist er selbst im hohen Alter eines der aktivsten Mitglieder. Er ist fast in jeder Monatsversammlung anwesend und sorgt mit seinen Witzen für gute Laune. Mit seinen Hähnen der Rasse Zwerg-Barnevelder ging er so oft wie kein anderer beim jährlichen Wettkrähen als Sieger hervor, und wenn einmal Hilfe gebraucht wird, auf „Theo“ ist Verlass. Ich sage mal: danke Theo und bleib, wie du bist!

Als nächster Termin steht die Jahreshauptversammlung am 6. April 2022 an. Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder. Vielleicht gibt sich der eine oder andere eine Ruck und lässt sich auch wieder mal sehen, ich würde mich freuen!

JHV-Prüfung der Kasse von den Revisoren Siegmar Rockstroh u. Reinhard Kreißig zusammen mit Kassenwart Michael Petrausch

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht“

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch

Informationen zum GZV Grüna e.V. finden Sie auch im Internet unter:
https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com/ ❑

Dachdeckerei & Zimmerei
Meisterbetrieb
FS Dach GmbH
Sven Fleischer
Geschäftsführer
Handwerksmeister Dachdecker & Zimmerer
Funk
0172 / 9829107
E-Mail:
info@fsdach-gruena.de
FS Dach GmbH
Reichenbrander Straße 3
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 8101126
Fax: 0371 / 8101726
www.fsdach-gruena.de

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 • Funk 01 71 / 6 12 96 31 • www.Klempner-Chemnitz.de
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e.V.

Mitgliederversammlung konnte endlich durchgeführt werden

Am 11. März fand nach langer Zwangspause durch die COVID19 Pandemie endlich unsere mehrfach verschobene Mitgliederversammlung statt. Dabei wurden auch die Wahlen für unseren Vorstand und drei neue Kassenprüfer durchgeführt. Alle bisher aktiven Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimme erneut gewählt. Damit besteht unser Vorstand weiterhin aus den Personen: Falk Fährmann (Vorsitzender), Mario Winkler (Leiter Finanzen), Detlef Hertel (Leiter Nachwuchs), Martin Preußner (Leiter Herren), Lutz Gerlach (Leiter Objekte) und Frank Reinhold (wirtschaftliche Beratung). Als Kassenprüfer wurden die Sportfreunde Stefan Berthel, Maik Klaar sowie Frank Richter gewählt.

Im Rahmen unserer Hauptversammlung wurden außerdem Mitglieder mit besonderen Verdiensten für unseren Verein gesondert geehrt und ausgezeichnet.

Unter anderem erhielt unser Sportfreund Mario Sonntag (auf dem Foto rechts) unsere Dankesurkunde für sein außerordentliches Engagement in den letzten Jahren, insbesondere als Mannschaftsleiter und Co-Trainer unserer ersten Mannschaft. Er sorgt seit Jahren für die besten Verhältnisse in und um die Mannschaftskabine, was in unserer Spielklasse einzigartig ist.

Weiterhin erhielt unser ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied Michael Neubert ein originales Borussia-Mönchengladbach-Trikot mit Unterschriften der aktuellen Spieler. Micha kümmert sich seit Jahren um unser Stadionheft „FSV Umschau“ (ehemals „Wiesengrundanzeiger“) und um die Erstellung und Anbringung der Spieltagsplakate im Ort.

Solltet ihr auch Lust haben, euch in unserem Verein zu engagieren, sei es als Spieler, Jugendtrainer, Schiedsrichter, Platzwart, Vorstandsmitglied oder sonstiges, meldet Euch gern bei uns.

Auf unserer Homepage www.fsvgruena.de findet Ihr alle Ansprechpartner und News rund um den Verein. (FF)

Spielbetrieb startet wieder

Ab April rollt das runde Leder endlich wieder in allen Nachwuchsaltersklassen sowie im Herrenbereich. Unsere 1. Mannschaft startet am 03.04.22 um 15 Uhr mit einem Heimspiel im Grünaer Wiesengrund gegen die SV Adorf. Alle weiteren Spiele unserer Herren- und Nachwuchsteams findet ihr auf www.fsvgruena.de. ❑

ANZEIGEN

KEIN FAHRSCHULE
Der beste Weg zum Führerschein!
✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 7.20 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
✔ NACHSCHULUNGSKURSE
Wiederholungskurse für Motorradfahrer
✔ NACHHILFESTUNDEN
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer
Sie finden uns!
09224 Mittelbach · Altenhainer Straße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48
kolbenhaid@gmx.de · www.fahrschule-klein.de

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH
Seit 1930 für Sie am Bau
Wir wünschen gesegnete Ostern
• Neubau • Sanierung
• Kanalbau • Baggerarbeiten
• Wegebau • Außenanlagen
• Trockenlegung • Trockenbau
Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371 855730 • Mobil: 0174 3570400

Diakonie Stadtmission Chemnitz

Haus Waldquell geht auf die Zielgerade

Bald hat das Warten ein Ende. Schon am 01. August 2022, ohne dem 1. In Rekordzeit wird Grüna um ein Kleinod reicher sein. Was ältere Grünaer Bürger noch als Stahringer's Naturheilanstalt kennen, erwacht zu neuem Leben. Schon im Sommer erwartet das Haus, das die Stadtmission Chemnitz direkt gegenüber dem Forsthaus Grüna anbieten wird, zu neuem Leben. Woran nur noch wenige geglaubt haben, ist tatsächlich gelungen: Rettung in letzter Sekunde, ein kleines Bauwunder! Das Gründerzeithaus, das seit kurz nach der Wende leer stand und zunehmend verfiel, zeigt sich nun zum 170. Geburtstag seines Gründers wieder in seinem ganzen [illegible]. 18 Monate lang wurde mitkunst und [illegible] von einem neuen Dachstuhl und einem [illegible] Garten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Petra Brethfeld, Wohnberaterin der Stadtmission Chemnitz, ist begeistert: „25 hochwertige, barrierefreie und modern geschnittene Wohnungen für Senioren haben im Haus Waldquell Platz gefunden und warten mit allem Betreuungskomfort auf ihre neuen Mieter im reifen Alter." Die Stadtmission Chemnitz freut sich, damit dem jahrelangen Wunsch der Grünaer Ortschaft endlich nachkommen zu können. Im neuen Angebotsensemble für Senioren werden vor Ort alle Hilfen zur Verfügung stehen, die Seniorinnen und Senioren das Leben leichter machen. Seniorenwohnungen, gemeinsame Veranstaltungen, Betreuungsleistungen im Alltag, ein ambulanter Pflegedienst, eine Tagespflegeeinrichtung gegenüber dem Einsatzfall und im Bedarfsfalle unsere Seniorenbegegnung „Haus am Wald" gleich auf der anderen Gartenseite. Sogar der beliebte Teich wird wieder aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Über Mietanfragen, Anfragen zu Leistungen und Preisen sowie verbindliche Reservierungen freut sich ab sofort **Petra Brethfeld** unter der Telefonnummer **0371/ 3555 103** bzw. E-Mail-Adresse **bw@stadtmission-chemnitz.de**. Auch Besichtigungen werden nach Baufortschritt für Mietinteressenten zeitnah möglich sein.

Tagespflege Waldquell – tagsüber gut versorgt, nachts im eigenen Bett

Das Haus Waldquell bietet noch mehr! Im Erdgeschoss wurde im historischen Ambiente ein großzügiger Bereich zu einer modernen Tagespflegeeinrichtung umgebaut. 18 Gäste mit Pflegebedarf erleben hier wochentags Betreuung und Gemeinschaft, wenn tagsüber alleine zu Hause sein nicht mehr möglich ist. Unsere Betreuerinnen gestalten gemeinsam mit unseren Tagesgästen an allen Wochentagen ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. Nachmittags werden die Gäste von uns wieder nach Hause gebracht, verbringen den Abend zu Hause und die Nacht im eigenen Bett. Die Tagespflege ist zum Beispiel auch ideal für Paare im Haus Waldquell, bei denen ein Partner tagsüber Betreuung benötigt. Aber auch alle Grünaer Seniorinnen und Senioren mit einem Pflegegrad sind herzlich eingeladen, Gast in der Tagespflege Waldquell zu sein. Einen Großteil der Kosten dafür zahlt die Pflegekasse. Verbindliche Reservierungen sind bereits jetzt möglich. Gerne berät hierzu unser Hausleiter **Marcel Kaden**. Erreichbar ist Herr Kaden unter 0371/9098 121 bzw. unter der E-Mail-Adresse **aw@stadtmission-chemnitz.de**.

www.stadtmission-chemnitz.de

Handballverein Grüna e.V.

Ein Neustart in die Saison 2021/22, trotz oder doch eher mit Corona

Nachdem, wie im letzten Beitrag beschrieben, der Spielbetrieb von Seiten des HVS eingestellt wurde, stand nun nach den Winterferien die Fortsetzung der Saison an. Geplant ist erstmal, dass die angesetzten Spiele nach altem Spielplan durchzuführen sind. Begegnungen, die in der Zwischenzeit nicht stattgefunden haben, sollen nach Absprachen unter den jeweiligen Vereinen an spielfreien Wochenenden nachgeholt werden. Ziel ist dabei, dass in jeder Staffel die Teams auf mindestens 50% gespielte Partien kommen sollen und anschließend die Platzierungen über die Quotientenregel bestimmt werden. Allerdings haben schon einige Vereine ihre Mannschaften zurückziehen müssen, weil wohl nicht mehr genügend Spieler nach der Pause zur Verfügung stehen. Der HV Grüna musste zum Glück diesen Schritt in keiner seiner Jugendmannschaften unternehmen, es entstehen allerdings dadurch teilweise größere Lücken im Spielplan. Aber wir sind froh, dass aktuell überhaupt wieder Wettkämpfe stattfinden können!

Los ging es für den HV Grüna am 06.03. direkt mit einem Heimspieltag in Oberlungwitz. Uns kamen dabei kurzfristig umgesetzte Lockerungen der Coronabestimmungen zugute, weshalb wir sogar bis zu 60 Zuschauer bei den Partien zulassen konnten. Anscheinend waren nicht nur wir, die Trainer und Spieler, sondern auch viele Eltern und Freunde des Handballsports euphorisch, dass es endlich mit den Wettkämpfen weitergeht, denn unsere Tribüne war bei allen Spielen sehr gut gefüllt.

Zu Beginn des Wettkampftages fand das Spiel der weiblichen Jugend D gegen den BSV Sachsen Zwickau II statt. Die Mädels waren dabei sehr aufgeregt, für sie war es auch noch das erste Spiel der Saison überhaupt, und die Zwickauerinnen wollten ursprünglich in der Bezirksliga starten. Dabei begann das Spiel dann ganz gut und nach 5 min stand es sogar mal 3:2. Am Ende waren unsere Mädels aber mit 12:22 unterlegen, deutlich zwar, aber weniger deutlich als erwartet. Darauf lässt sich aufbauen.

Die D-Jugend-Mädels mit Leonie Wanzke (rechts) und Trainerin Frederike Krenkel

Über die Mittagszeit trafen unsere männlichen D- und C-Jugenden jeweils auf das Team von Grün-Weiß Niederwiesa. Beide Partien wurden sehr deutlich gewonnen: Die D-Jugend entschied das Spiel 30:13 für sich und die C-Jugend 50:8. Es konnten auf jeden Fall Fortschritte beobachtet werden, die vergangene Zeit, in der ausschließlich bis zum C-Jugendalter Training möglich war, hat sich auf alle Fälle gelohnt.

Am Nachmittag fanden noch die zwei Bezirkspokalspiele der männlichen B-Jugend und der Männer statt, beide Teams spielten gegen Gegner aus höheren Ligen. Bei den B-Jungs war die Zeit, in der kein gemeinsames Training möglich war, leider zu erkennen. Die erste Halbzeit ging komplett an unserer Mannschaft vorbei. Besonders im Zusammenspiel gab es viele Probleme, und so wurde der Gegner zu einfachen Toren eingeladen. In der zweiten Halbzeit fing sich das Team und erinnerte sich an Vorgaben aus dem Jahr 2021, es war allerdings nur noch Ergebniskosmetik möglich. Am Ende stand 20:36 für die Gäste aus Rottluff auf der Anzeigetafel.

Die Männer empfingen das Team aus Mittweida. Dieses Spiel ging leider auch 29:33 verloren, allerdings bot unser Team einen beherzten Kampf, und das Spiel war fast über die gesamte Spielzeit offen. Am Ende gewann die Erfahrung der Mittweidaer dieses Spiel, aber auf die Leistung gegen einen Gegner, der zwei Ligen höher spielt als man selbst, muss man trotzdem stolz sein.

Am folgenden Wochenende sollten dann Auswärtsspiele für die verschiedenen Teams anstehen, allerdings wurden die Partien der männlichen Jugenden C und B sowie das Spiel der weiblichen Jugend B kurzfristig

Unsere Jungs der B-Jugend mit dem Trainerteam Samuel Sonntag und Jeron Nötzold

Nachgeholte Faschingsparty des Männerteams mit Freunden

abgesagt. Nur die männliche D-Jugend hatte deshalb ein Ligaspiel in Zwickau zu bestreiten, was souverän 15:33 gewonnen werden konnte. Die Männer reisten zu einem Testspiel gegen Burgstädt, was knapp 28:27 verloren wurde, wieder ein Gegner, welcher zwei Ligen höher spielt, weshalb das Ergebnis trotzdem als Ausrufezeichen zu werten ist. Im Anschluss traf sich das Team zu einem geselligen Abend auf der Kegelbahn, vielen Dank an dieser Stelle an den Kegelverein, der uns dafür seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Und da ja alle Faschingsveranstaltungen dieses Jahr nicht stattfinden konnten, wurde daraus kurzerhand eine Kostümparty.

In Anbetracht der aktuellen Situation rund um die Coronapandemie hoffen wir, dass der Spielbetrieb weiter fortgesetzt werden kann, denn alle Vereinsmitglieder freuen sich, ihr Hobby wieder ausüben zu können. Allerdings gehen wir davon aus, dass wohl in den kommenden Wochen viele Spiele erneut abgesagt oder verlegt werden müssen, wie gerade bei den B- und C-Jugendlichen. Es bleibt daher auch für uns eine ungewisse Zeit, die sehr viel zusätzlichen Organisationsaufwand erfordert.

Die übrigen Mannschaften starten auch noch umgehend in den Spielbetrieb. Für unsere beiden E-Jugend-Mannschaften gibt es jetzt endlich einen neuen Spielplan, der musste völlig neu angesetzt werden und beinhaltet jeweils 3er Turniere. Das ist auch gut so, damit sich die teilweise für eine Kreisliga recht weiten Fahrten, z.B. nach Klingenthal oder Plauen, auch lohnen. Die E-Jugend-Mannschaften durften ja durchweg trainieren und wollen sich jetzt endlich mit anderen Teams vergleichen. Unsere E1 ist ja bereits in ihrer 3. Wettkampfsaison und möchte gern zeigen, was die Mädels und Jungs draufhaben. Die E2 wird sozusagen ihr erstes Wettkampfturnier bestreiten, hat aber in der Zwischenzeit bei 3 Freundschaftsspielen gegen den HV Chemnitz im Training schonmal ein bisschen Spielerfahrung gesammelt. Und in den Winterferien wurde die schneefreie Zeit auch mit 2 kompletten Handball-Ferientagen in der Turnhalle sinnvoll genutzt.

Jetzt steigt langsam die Spannung, ob das Gelernte dann auch schon auf dem Handballfeld umgesetzt werden kann. Dabei gilt im Kinderhandball immer „Spielerlebnis geht vor Spielergebnis“ – Hauptsache ist, die Kinder dürfen wieder spielen und können ihre eigenen Erfahrungen sammeln!

Wir erinnern an dieser Stelle aber noch einmal an unser 100-jähriges Jubiläum im Sommer. Am 09.07.2022 findet unsere große Festveranstaltung statt. Allerdings nicht, wie im letzten Artikel geschrieben im Kulturhaus, sondern hinter unserer Turnhalle auf dem Hartplatz. Wir erhoffen uns damit eine bessere Begegnung aller Teilnehmer in familiärem Rahmen. Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums, wie Handballspiele für alle Teams sowie Sport & Spiel für unsere Kleinsten, sind ebenfalls in Planung und sollten bei der nächsten Ausgabe feststehen.

Samuel Sonntag und Fanny Schaal
für den HV Grüna

Handballferientage der E2 in unserer Turnhalle ❑

Wintersportverein Grüna

Ende Januar bis Mitte März ist der Wettkampfkalender pickepackevoll. Quasi an jedem Wochenende sind unsere Sportler und ihre jeweiligen Trainer unterwegs, teils sogar parallel an mehreren Orten.

Beim Vielseitigkeitslauf ging es mit Langlaufski den Abfahrtshang hinunter – eine Herausforderung.

Ein komplettes Wochenende lang standen Ende Januar die Landesjugendspiele in Oberwiesenthal auf dem Programm. Das bedeutete für die Sportler und Trainer auch: endlich wieder als Team gemeinsam übernachten und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Bei richtigem Winterwetter standen neben dem Springen auch der NK-Langlauf und ein für uns „Spezis“ anspruchsvoller Vielseitigkeitslauf mit Langlaufski auf dem Programm. Zwei Podestplätze durch Björn Börnig (2. Platz Schüler 13, K51-Schanze) und von Nicklas Märker (3. Platz Schüler 10, K26-Schanze) und einige Top-Platzierungen konnten gefeiert werden. Die Kids hatten jede Menge Spaß und endlich mal wieder ein tolles Team-Event.

Ein Teil des Grünaer Teams vor der winterlichen Schanzenanlage in Oberwiesenthal.

Am 5. Februar stand bereits das nächste Highlight auf dem Programm: die Sachsenmeisterschaften in Geyer. Im Vorfeld des Wettkampfes waren die Wetterverhältnisse schwierig, Regen und Tauwetter machten zu schaffen. Am Wettkampftag selbst waren die Schanzen top präpariert. Nach einigen Trainingssprüngen fanden sich die Sportler auf ihren Schanzen zurecht und zeigten zum Wettkampf ihr Können. Björn und Nicklas bestätigten ihre Leistungen der Landesjugendspiele und konnten sich über sächsisches Edelmetall freuen. Hinzu kam eine Bronzemedaille von Johann Nitsche in der Offenen Klasse. Jeweils fünfte Plätze erreichten Frederic Claus (Schüler 8) und Nora Kunis (Mädchen 2), ebenfalls an der Siegerehrung teilnehmen konnten Tamino Kirste (Schüler 8), Leonard Guth (Schüler 10) und Louis Gränz (Schüler 12) mit jeweils einem sechsten Platz. Die meisten Sportler nahmen auch am anschließenden NK-Lauf teil und schlugen sich wacker.

Die Sportler und Trainer bei den Sachsenmeisterschaften in Geyer.

Auch die etwas älteren Springer hatten natürlich Einsätze – so standen Mitte Februar der Deutsche Schülercup der Altersklassen Schüler 14/15 und der entsprechend gleichaltrigen Mädchen auf dem Programm. Denny Burkhardt konnte am ersten Tag mit Platz 22 von 62 Springern sehr zufrieden sein, Megi Lou Schmidt schrammte am ersten Tag noch knapp am Podest vorbei, am zweiten Tag hat es dann mit der ersehnten Bronzemedaille geklappt.

Megi Lou Schmidt auf dem 3. Podest-Platz beim Deutschen Schülercup in Rastbüchl.

Beim Finale des Deutschen Schülercups der Schüler 12/13 waren mit Björn Börnig und Louis Gränz zwei Springer am Start. Gemeinsam mit ihrem Trainer Uwe Haustein waren sie dazu in Johanngeorgenstadt. Die Schanze hat ihre Tücken, mit denen beide Jungs durchaus zu kämpfen hatten. Am Ende sprang für Louis an beiden Tagen Platz 29 heraus, Björn konnte sich nach Platz 19 am Samstag zum zweiten Wettkampf noch um einen Platz steigern.

Trainer Uwe Haustein mit Björn und Louis an der Schanzenanlage in Johanngeorgenstadt.

Bereits eine Woche später ging es nach Bayern zum Sichtungslehrgang des Deutschen Skiverbandes nach Bischofsgrün. Wir waren dort mit Nicklas Märker, Leonard Guth und Nora Kunis am Start. Das erste deutschlandweite Kräftemessen für die gerade 9- und 10-jährigen Sportler. Zu der Aufregung kamen noch Plusgrade hinzu, die den Veranstaltern große Probleme bereiteten. So konnte am Samstag nur ein Wettkampf auf der K30-Schanze stattfinden, weil die Schnee-Spur der K15-Schanze nicht hielt. Leonard stellte sich der Herausforderung und landete mit 17 und 18,5 Metern im Mittelfeld. Am Sonntag war die K15-Schanze dann endlich bespringbar, Nicklas wurde mit 12,5 und 14 Metern guter 13. Leonard platzierte sich knapp vor Nora im Mittelfeld. Für alle drei war das eine tolle Erfahrung. In der Teamwertung trugen sie außerdem dazu bei, dass eines der vier Teams des Skiverbandes Sachsen auf dem Bronzeplatz landete.

Team Sachsen war mit dem deutschlandweit größten Team am Start.

Parallel dazu waren in Grüna am 27. Februar die Narren los. Ob Schmetterling, Superman, Känguru oder Einhorn - ein lustiges Treiben war das an unseren kleinen Schanzen. Gestärkt mit leckeren Pfannkuchen von Schäfers Backstube zeigten die Sportler und auch so manches Elternteil, was in ihnen steckt. So wurden Mutproben absolviert, und der berühmte „Grüna-Bob“ stellte einen neuen Rekord auf – sechs „Insassen“ auf einem Paar Ski. Dieser Skifasching war für alle eine willkommene Abwechslung vom (Trainings-)Alltag.

Ein lustiges Treiben zum Skifasching an unseren kleinen Schanzen.

Der Grünaer „Sechserbob“ in voller Fahrt.

Nach diesem Spaß wurde sich auf die noch anstehenden Aufgaben konzentriert. Am ersten März-Wochenende ging es zum Sachsenpokal nach Johanngeorgenstadt. Über einen Podestplatz konnte sich Nicklas Märker freuen, der in beiden Sprüngen eine Weite von 16 Metern erreichte. Auch einige andere Sportler waren nah am Podest dran, aber auf den kleinen Schanzen entscheiden eben manchmal Nuancen über Edelmetall oder Holz. Deshalb Kopf nicht in den Sand bzw. Schnee stecken und fleißig und regelmäßig weitertrainieren.

Das Grünaer Team vereint auf dem Siegerpodest in Johanngeorgenstadt.

Die letzte Saison-Station des DSV Nordcup hieß Klingenthal. Wir waren mit sechs Sportlern in den Schüler- und Jugendklassen am Start, die das Winterwetter noch einmal so richtig auskosteten. Dabei sprangen in den Jugendklassen auch einige Medaillen heraus: Marlene Hoyer und Pauline Stephani gewannen ihre Altersklassen, Philipp Stephani und Moritz Autengruber wurden Zweiter und Dritter. In den stark besetzten Schülerklassen erreichten Denny Burkhardt Platz 8 und Björn Börnig Platz 10. Marlene und Philipp konnten sich damit in der Gesamtwertung über jeweils einen dritten Platz freuen, Björn und Moritz über jeweils einen fünften Platz.

Mit sechs Sportlern waren wir zum Saisonabschluss des DSV Nordcup vertreten.

Leider müssen wir einen schmerzlichen Verlust überwinden. Am 26. Februar ist unser langjähriger Cheftrainer Werner Hösel im Alter von nur 68 Jahren verstorben. Viele Jahrzehnte war er dem WSV Grüna fest verbunden. Bereits Mitte der 1960er Jahre trainierte er im Grünaer Gussgrund und nahm erfolgreich an vielen Schüler- und Jugendwettbewerben teil.

Nach seiner aktiven Sportlerlaufbahn arbeitete er weiter als ehrenamtlicher Trainer. Viele unserer jungen Talente verdankten seinem Engagement großartige Erfolge im Kinder- und Jugendbereich und konnten gut vorbereitet ihre Laufbahn an den Bundesstützpunkten in Oberwiesenthal und Klingenthal fortsetzen.

Nicht zuletzt ihm und seinen Trainerkollegen ist es zu verdanken, dass der WSV Grüna in den letzten beiden Jahrzehnten mehrfach als Talentestützpunkt des Skiverbandes Sachsen und 2016 mit der höchsten sächsischen Ehrung, der Sportkrone, ausgezeichnet wurde.

Werner Hösel (in der Mitte mit der Sächsischen Sportkrone) im Januar 2016 bei der Sportgala in Dresden.

Trotz seiner schweren Erkrankung, die er mit großem Kämpferherz zu besiegen versuchte, kam er so oft es ihm möglich war an die Schanze und half wo er konnte. Nach immer wieder Hoffen und doch wieder Rückschlägen verlor er nun diesen Kampf.

Wir sind in Gedanken bei seiner Frau Petra und seiner Familie – auch wir werden ihn schmerzlich vermissen.

Michaela Haustein, WSV Grüna ❑

ANZEIGEN

Immortal Art
Tattoo

PLANSECUR
„Von Christen zu den Menschen"
Jeder Tag ein Vermögen

Beckmann
HOLZFASER-EINBLASDÄMMUNG
Dorfstraße 141
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel: 0371 | 62 00 412
Mobil: 0163 | 62 00 411
Fax: 0371 | 61 00 28 11

CHEMNITZER TIEFBAU
JETZT BEWERBEN!
WIR SUCHEN MITARBEITER M/W/D
IHR NEUER ARBEITSPLATZ IST
IHR NEUER ARBEITGEBER IST EIN
BEWERBUNGEN AN:
Schutz
PressBeton
www.tiefbau-chemnitz.de

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Die Wandersaison ist eröffnet!

Am 27. Februar führte uns unsere erste offizielle gemeinsame Wanderung nach wiedermal zwangsweiser langer Pause rund um den Adelsberg und durch das Sternmühlental.

Die Wanderung stand unter dem Motto „Winterabschied“. Das Wetter an diesem Tag konnte dafür nicht genialer sein. Strahlend blauer Himmel bei erträglichen Temperaturen und sogar noch einige Schneereste um den Adelsberg machten den Tag zu einem sehr schönen Erlebnis.

Der Weg führte uns von der Turnhalle Adelsberg hinauf auf den Berg. Weiter ging es hinunter ins Sternmühlental. An der Sternmühle machten wir eine Rast in der Sonne. Verpflegung gab es aus dem Rucksack.

Weiter ging es durch das Tal nach Kleinolbersdorf und von hier immer weiter ansteigend wieder auf den Adelsberg. Den hier geöffneten Imbiss nutzten alle nochmal, um sich mit einem Glühwein oder auch einem Bier vom Fass für den restlichen Weg zurück in den Ort zu stärken.

Nach ca. 15 Kilometern war die Turnhalle in Adelsberg wieder erreicht. Eine gelungene Wanderung nahm ihr Ende. Sehr erfreulich war auch, unter den zwanzig Teilnehmern ein paar neue Gesichter zu sehen.

Schon eine Woche später fand die nächste Wanderung statt. Diesmal ging es zu den Krokuswiesen rund um Drehbach. Leider war das Wetter an diesem Wochenende sehr kühl, die Sonne ließ sich nicht blicken. Dadurch war natürlich von den Krokussen nicht viel zu sehen. Nur bei genauem Hinsehen ließen sich ein paar ganz vereinzelte Exemplare entdecken.

Dennoch war es für die an diesem Tag beteiligten Wanderfreunde eine gelungen Wanderung zwischen Scharfenstein und Drehbach.

Unser Wanderplan für die nächsten Wochen ist sehr gut gefüllt. Bei den verschiedenen Wanderungen ist sicher für jedermann das richtige dabei. ***Gerne würden wir weitere neue Wanderfreunde begrüßen.*** Weitere Informationen sind in der Veranstaltungsvorschau oder auch auf unserer Internetseite www.wanderverein-gruena.de zu finden.

An der Dachsbaude zwischen Winter und Frühling

Vielleicht zwei Jahre zurück, da stand die Dachsbaude noch richtig im Wald. Von der Straße aus war die Baude vor allem in der grünen Jahreszeit kaum zu sehen. Das hat sich mittlerweile drastisch geändert. Die meisten großen Fichten sind verschwunden. Mitte März 2022 sieht es im Gelände der Dachsbaude noch sehr wüst aus. Wie kam es dazu?

Bereits letztes Jahr hat die Stadt Chemnitz eine große Zahl Bäume oberhalb der Dachsbaude fällen lassen. Trockenheit über mehrere Jahre und der Borkenkäfer hatten die Bäume stark geschädigt, viele waren schon tot. Im Oktober 2021 stürzte ein unterhalb der Baude stehender Baum aufs Dach. Zum Glück entstand nur ein geringer Schaden. Noch fünf weitere große Fichten standen jetzt recht frei nahe der Baude. Auf unser Bitten hin erteilte uns die Stadt die Genehmigung, diese Bäume zu entfernen, da diese ganz offensichtlich eine Gefahr für unsere Baude darstellten.

Zeitnah konnten wir Herrn Merten Stieler, einen professionellen Baumpfleger, gewinnen, der die Bäume Stück für Stück abtrug. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Herrn Merten für seine geleistete Arbeit.

Zurück blieb jede Menge Holz, was nun beräumt werden muss. Die sichere Begehbarkeit der Wege war schnell wieder hergestellt. Aber bis alles Holz verschwunden und das Gelände der Dachsbaude wieder in einem schönem Zustand ist, werden wohl noch ein paar Wochen vergehen. Mehrere Arbeitseinsätze zur Holzberäumung fanden schon statt, weitere werden folgen. Mit vielen fleißigen Händen wird das schon.

Trotzdem werden wir uns erst noch an das neue Bild des Geländes gewöhnen müssen. Es ist ungewohnt hell um die Dachsbaude, was durchaus auch von Vorteil ist. Schade ist es aber trotzdem, dass die Dachsbaude nicht mehr IM, sondern nur noch AM Walde steht.

Auch ein paar andere Reparatur- und Pflegemaßnahmen konnten in den Wintermonaten erfolgen.

Für unsere gefiederten Freunde wurden fünf neue Nisthilfen angebracht, und alte Nistkästen wurden gereinigt. Ein Dank an unseren Ornithologen Eberhard, der sich hier immer besonders engagiert.

Wir freuen uns und sind auch stolz darauf, dass auch in diesen nicht ganz leichten Zeiten die Vereinsarbeit weiterhin sehr gut funktioniert.

An dieser Stelle weisen wir auch gerne darauf hin, dass seit dem 22.03.2022 unsere dienstäglichen Vereinsabende wieder stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen. Wer Lust hat, kann gerne dienstags zwischen 18.30 und ca. 21.00 Uhr vorbei schauen. Getränke und ein kleiner Imbiss sind immer vorbereitet.

❑

ANZEIGEN

Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

Veranstaltungsvorschau

April

Sonntag, 03.04. Radtour Grüna-Hartmannsdorf-Taura-Chemnitztal-Grüna, 45-50 km
9.00Uhr Forsthaus Grüna, Ltg B. Freiberg

Dienstag, 05.04. Filmvortrag „Mölln 2020, Besuch bei unserem Partnerverein im Nationalpark Kalkalpen“ Teil 1
19.00 Uhr Dachsbaude, Ltg. F.Müller

Samstag, 09.04. Arbeitseinsatz mit Frühjahrsputz
9.00 Uhr Dachsbaude

Sonntag, 10.04. Frühlingserwachen in und um Klaffenbach, Wanderung 14 km mit Rucksackverpflegung
9 Uhr KiG, Anfahrt mit PKW, Ltg. F. Müller

Dienstag, 12.04. Filmvortrag „Mölln 2020, Besuch bei unserem Partnerverein“ Teil 2
19.00 Uhr Dachsbaude, Ltg. F.Müller

Sonntag, 24.04. Teilnahme an der Glauchauer Wanderung „Durch das Tal der Zwickauer Mulde“, Strecken 12, 18, und 25 km zu Auswahl
8.30 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. T.Landgraf

Mai

Sonntag, 01.05. Heimatkundliche Wanderung von Frankenberg durchs Zschopautal nach Mittweida (Bergwerksbesichtigung in Dreiwerden), 15 km
An- und Abreise mit Bahn, Ltg. B. Freitag

Sonntag, 07.05. Arbeitseinsatz, 8.00 Uhr, Arbeiten in unserem Generationengarten

Samstag, 07.05. Kegelabend, 18.00 Uhr Turnhalle Grüna, Ltg. V.Grund

Samstag, 14.05. Teilnahme an der heimatkundlichen geführten 7-Hügel-Wanderung der Stadt Kirchberg mit dem Revierförster Holger Buchta, 10 km
9.00 Uhr KIG (mit PKW), Ltg. T.Landgraf

Samstag, 21.05. Teilnahme am 11. Sächsischen Wandertag in und um das 900jährige Plauen, Info zum Vereinsabend

Do 26.05. – So 29.05. Rucksacktour „Saaletalsperren – das Thüringer Meer“
Ltg. B. Freiberg, Info zum Vereinsabend

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender:	Tilo Landgraf	Tel. 0371/24002631
2.Vorsitzende:	Elke Lorenz	Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:
Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten (ab April).
Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe sollten nur zu den üblichen Zeiten erfolgen.

❑

Baumgarten Apotheke

Montag b's Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 / 83680650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

Wir wünschen frohe Ostern und einen guten Start in den Frühling!

Richard Aurich und das Team der Baumgarten-Apotheke

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

20 % Rabatt

SONDERANGEBOTE IM APRIL UND MAI 2022

Fenistil Gel
30 g
~~8,25 €~~ 4,95 €

Livocab direkt
Komal Augentropfer
Nasenspray
~~18,77 €~~ 10,95 €

Voltaren Schmerzgel forte
180 g
~~29,86 €~~ 18,95 €

Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Grüna + Mittelbach

Mittwoch, 11. Mai 2022 – Kulturhaus Grüna, Einlass ab 13:30 Uhr
Endlich! Die Corona-Situation lässt es zu, dass wir unser Versprechen einlösen und unsere Mitglieder in das Kulturhaus Grüna einladen können – als Ersatz für die ausgefallene Weihnachtsfeier. Bei Redaktionsschluss dieses Anzeigers am 14. März sind die Vorbereitungen gerade erst angelaufen. Kaffee und Kuchen, Kulturprogramm und ein Imbiss vor dem Heimweg sind vorgesehen. Der Eintritt zur Veranstaltung (bei Einhaltung der 3G-Regel) ist für die Mitglieder frei, wenn eine Begleitperson mitkommt, zahlt diese 5 Euro (bitte den Helferinnen mitteilen).

Dienstag, 26. April
Frühlingsfest im „Erbgericht“ in Satzung – Programm mit „Die Original Salzataler“. Wie immer mit Kaffeetrinken, Abendessen und diesmal auch mit Tanz. Rückfahrt ca. 19.30 Uhr.
Abfahrt 12 Uhr Oberer Gasthof – Grüna – Mittelbach – Reichenbrand – Siegmar.
Reisepreis 43 Euro (Nichtmitglieder plus 3 Euro).
Anmeldungen sind über die Helfer noch möglich.

Mittwoch, 23. März
Bei Verteilung dieser Ausgabe ist das Schlachtfest im „Erbgericht“ schon Vergangenheit. Zwei Jahre waren vergangen, seit wir die letzte Fahrt anlässlich des Frauentages 2020 nach Satzung unternehmen konnten. Mit 57 Teilnehmern war der Bus ausgelastet.

Sprechstunden *für die Ortsgruppe Grüna + Mittelbach führen wir jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) durch am 7. und 21. April, am 5. und 19. Mai, am 2. und 16. Juni oder telefonische Meldung bei Gerda Schaale Tel. 0371/858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.*

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Grüna + Mittelbach

❑

ANZEIGEN

SAREI: Kompetenz vor Ort

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Chemnitz

Tel.: 0371/84243-0
Fax: 0371/84243-19
www.sarei.de

Heizung

- Wartung
- Installation
- Modernisierung
- 24-Stunden-Havariedienst

Sanitär

- Installation
- Komplettbad
- 3D-Badplanung
- staubfreie Sanierung mit „AIRCLEAN"

Bewerbung als

SHK-Monteur
an: personal@sarei.de

> regionaler Einsatz <
Chemnitz & Umgebung

HELDEN IN LATZHOSE GESUCHT!

Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
Autoglasservice / Klimaservice
Motor- / System- / Lenksdiagnostik
Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
Direktabrechnung mit den Versicherungen
Wohnmobil / Wohnwagen
AUTO TOP
auto RIEMER
FREIE KFZ-WERKSTATT
Meisterhaftes mit Marke Qualität

JAK fashion
OUTLET STORE
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel
Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!
Talstraße 6 | 09117 Chemnitz
OT Reichenbrand